

## Bezugspreis

In der Commerzdruckerei über den im Stadtteil und den Vororten erschienenen Zeitungen abgerechnet: vierpfennig, 44.40.  
Für ausländische Kunden: Schilling 10  
und 10.000. Durch die Post bezahlt für  
Sachbuch und Zeitung: vierpfennig  
je 4.— Rente: halbe Ausgabeabrechnung  
im Kaufpreis: ebenfalls je 4.—

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr.  
Die Nachts-Ausgabe erscheint um 8 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Hausnummer 6.

Die Redaktion ist Sonntags erneut geschlossen  
geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

## Städte:

Otto Stemm's Konserv. (Alfred Peters),  
Universitätsstraße 3 (Hausnummer).

Postamt 2940.

Katharinenstraße 14, post. und Postbüro 7.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rates und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 636.

Dienstag den 15. December 1896.

90. Jahrgang.

### Spanien und Cuba.

Dr. J. Lis die Spanier zweit auf den westindischen Inseln landeten, fanden sie eine freundliche, gutwillige Bevölkerung vor, die ihnen gern das in ihren Bergen gefundene Gold gegen allerlei Land überließ. Das aber war ihr Verderben. Das Imperium der Spanier wurde gereift, man zwang die unglücklichen Menschen zu harten Freudenleistungen, denen sie nicht gewachsen waren und so führte denn, wie in der ganzen westindischen Inseln, das Zusammentreffen der Europäer mit den Einheimischen zur Ausrottung der Letzteren. Der Anblick der unter seinen Augen verbliebenen Kreuzfahrten Karl V. auf die Vorstellungen des menschenfreundlichen Papstes Gregorius VIII., die Verbesserung der Angehörigen Amerikas als Arbeit zu verbieten und dafür die Ausförderung von Regen aus Afrika zu gestatten. Wenn dies Verbot dann entstehen zu sollt oder es wurde nicht befolgt und grausame Behandlung hat im ganzen spanischen Weltkreis die unglückliche karibische Bevölkerung fast ganz vernichtet. Die alten Bewohner Cubas, die Karibos, waren schon 1560, also 86 Jahre nach der Entdeckung der Insel durch Columbus, ausgestorben. Darte Freudenarbeit, Selbstmord und Verzweiflung, Kürdnerzüge durch die spanischen Konquistadoren hatten das auf 300 000 Seelen geschrumpfte und gesetzte Volk verschlissen. Allein eine nicht unbedeutende Zahl von Frauen war in den östlichen Berglanden überliefert, deren Nachkommen, Wohlhabend von Spaniern und Portugiesen, noch heute die indianische Herkunft verraten.

Die ersten Rege wurden im Jahre 1524 eingesetzt. Der einträchtige Handel, an dem Spanier sich nicht beteiligten, betrieben auf Grund von Privilegien Karl V. und seiner Nachfolger almane, englische, französische, endlich auch nordamerikanische Schiffe. Das Jahr der Rege wurde erstaunlich, das Überquerungswissen der christianischen und der europäischen Bevölkerung wurde größer und größer trotz starker Konkurrenz aus Jamaika und Haiti, letztere aus französischen Kolonien, die durch die infolge der französischen Revolution gleichfalls republikanisch gewordene Frankreich mit bedeutenden Mitteln verfügen. Die Rege begannen ihre Macht zu stärken. Aufstände waren zahlreich, sie wiederholten sich auch trotz der kriegerischen Niederschlagung einer größeren Regeverschwörung 1812 unter Spania immer wieder, zumal alle Verbote der spanischen Regierung zum Trotz fortwährend neue Bodungen von Sklaven eingebrochen waren. Ein noch weit geschrückter Kaufmann, bei dessen Unterführung 1845 über 10 000 Schwarze niedergerichtet wurden, verfehlte, den Planungen die drohende Gefahr zu zeigen, die auch durch einige, den Freiglaßenschein eine menschenwürdige Stellung verschaffende und die Freilassung der in der Sklaverei befindlichen Rege fördernde Gesetze nicht bestellt wurde. Doch blieben die freien Schwarzen, denen es nach der Abgabe eines Reisefests im Jahre 1863 schon 250 000 gab, gänzlich ausgeschlossen von Regierungsschulen und allen öffentlichen Diensten. Neujahr wie die folgenden waren 1864 täglich in den cubanischen Städten zu leben: "Eine Regierung von 20 Jahren, fünf Jahre fada, eins Wöhnen, Adeln und Weinen, für 1800 Thaler, verdirbt alle Schlüsse und gesund. Auch ein brauner Böckchen, 10 Jahre alt, lebt und stirbt, eine gute Nährerin und Wöhnen, sehr gesund, zu 1800 Thaler." „Wie das Seid vise ausgezeichnete Arbeitsteppiche“.

Nach der Niederlage der Sklavenstaaten in der nordamerikanischen Union forderte die cubanische Reformpartei 1869 die Abschaffung der Sklaverei. Die spanische Regierung folgte die diese Forderung ebenso schnell genau wie die gleiche Forderung in den Cortes zu Madrid. Als die Emancipation endlich 6. Mai 1880 erfolgte, gestand das unter der Verordnung, daß die Sklaven nach auf acht Jahre unter dem Empfang ihrer Herren zum Soldaten verpflichtet seien. Doch setzte bereits am 7. October 1880 ein Königliches Dekret den letzten Rest der Sklaven, etwa 25 000, in Freiheit, ohne den Planungen irgend welche Erfüllung zu gewähren, was den Grundbesitz übernahm. Da

bezwegen entstandenen Unruhen wurden jedoch schnell unterdrückt.

Es darf nicht verschwiegen werden, daß die Sklavenbesitzer, die einer südländischen, nicht hochgebildeten Rasse angehörten, gegenüber den Sklaven, die kaum den rohen Naturzustand entwiesen waren, überall Wildnis und Menschlichkeit vorwachten ließen und dasselbe stets mit einer gewissen familiären Freundschaft behandelten, während die Sklaven ihre Herren mit aller Leidenschaft betrachteten. Zudem befanden und befinden sich noch heute die Häftlinge den Weißen gegenüber in der Minderheit, indem 600 000 Häftlinge auf mehr als eine Million Weiße geplündert werden. Freiwillig gedenken zu den gebürtigen Weißen auch viele Matassen, da es für sie nicht schwerfällt, gegen eine Zahlung von 8—10 Lagen Gold sich in die Freudenbücher der Weißen übertragen zu lassen. Daher stehen eingetragene Weiße und Schwarze einander nicht so verschlossen gegenüber wie in anderen amerikanischen Staaten.

Dagegen treut ein schroffer Gesetz die Kreolen und die Spanier. Die gesammte Armee besteht aus Rechten, alle Beamten werden mit ihnen besetzt; Lehrer, Steuerinnehmer, Polizeiamte, Richter, Politiker, der hohe Clerus, die reichen Kaufleute und Bankiers, Mechaniker sind Spanier. Sie bilden die einflussreichste Klasse, die der Unabhängigkeit Cubas höchstens entspricht.

Das aber gerade ist es, womit die Kreolen eifrig streben, die sich über ihre Überlegenheit von Staatsräten und ehemaligen Helden, über prunkvolle Stelen und Säulen über die Vernachlässigung der materiellen Interessen der Insel durch Spanien bitter beklagen. Die spanische Regierung hat schon lange hier einen sehr schwierigen Stand gehabt; durch ihre eigene Verfolgung, Kurrenz und verdeckte Behandlung der erzielten Bevölkerung Cubas konnte dieselbe dazu treiben, trotz der Bescheidenheit der Sprache, Religion und Abstammung, die politische Verbindung mit den Vereinigten Staaten anzustreben. Dieser Wunsch fand eine breitmaßige Entsprechung in den Amerikanern, um so mehr als England unerträlicher Schlund gen den südlichen Wissen verdrückt hätte. Der Anlauf der Insel durch die Union wurde 1845 im Senat zu Washington in Anregung gebracht und 1846 bildete sich eine Gesellschaft, der aus jahrelangem Kubanern angehörten, die der spanischen Regierung 200 Millionen Dollars für die Perle der Antillen, die ihr Nordamerika als "Wache am Mittelpunkt" und "Schlüssel des Ozeans" noch einen ganz besonderen Wert hatte.

Die spanische Regierung wies das Anliegen ab, dann entstanden neue Unruhen, unterdrückt und der Zugang des nordamerikanischen Bürgerkriegs, der die südlichen Sklavenstaaten niederrückte und dort die Sklaverei bestätigte, zerstört das Band, das zwischen den cubanischen Plantern und jenen des nordamerikanischen Südens bestanden hatte. Über die Regierung selbst sorgte durch ungerechte und unmäßige hohe Steuern und Abgaben, sowie durch unmissliche Verfolgungen der Reformpartei dafür, daß der glänzende Plan der Unabhängigkeit bald zur totalen Flucht entflohen wurde. Ein Aufstand brach aus und Ende 1868 wurde die Unabhängigkeit Cubas von Spanien erklärt. Erst nach zehnjährigen hartem Kampf verlor Spanien nach einem Verlust von 70 000 Mann und einem Aufwand von 10 Millionen Dollar den Krieg ein Ende zu machen. Dabei war die Insel von beiden Parteien ergo verwohnt und gegen ihren Wohlstand ein gewaltiger Schlag gesetzt worden.

Auf die Verlegung einer Kommunal- und Präzisionsverteidigung nicht aber einer eigenen gegebenen Gewalt folgten die oben genannten Kreise über die Sklavenemancipation, die im Senat mit den von den spanischen Cortes nicht erfüllten Versprechungen des bellicosen Generalcapitano Martínez Campos 1885 zu einer übermaligen Empörung führte, deren Ende noch nicht absehbar ist. Spanien hat als verfügbare Truppen auf die getöteten Insel einzusetzen und der Appell der Regierung an seine Bürger hat derseinen bedeutenden Nutzen zur Verfügung gestellt, um sich den Vorwürfen der amerikanischen Gewerkschaft zu holen, daß der Präsident in das Werk hand zu Washington einzog. Denn so zielstrebend Cleveland sich gezeigt, so wenig ist

man sicher, welche Stellung Mac Kinley eingenommen wird. Man mag sich erinnern, daß schon im October 1894 auf direkte Veranlassung des damaligen Präsidenten Pierce die in Boston, Paris und Madrid verbliebenen amerikanischen Gesandten in Ostende zusammenkamen und von dort eine Kundgebung erließen, wonach die Zurückstellung einer Kaufsumme von 120 Millionen Dollars für Cuba durch Spanien der Amerikanischen Union das Recht geben sollte, die ihre innere Ruhe und ihre Existenz gesetzende Insel zu erkennen. Der bald darauf bereitstehende Übergang erforderte jedoch diese Angabe wieder in den Hintergrund. Heute möchte dieselbe jedoch wieder hervorgeholt werden.

Doch aber der plötzliche Übergang Cubas zu politischer Selbständigkeit ein Unglück für die Insel sein würde, bedauern selbst viele einfältige Amerikaner. Es fehlt noch ganz an politischer Reife; eine einheimische Regierung würde Cuba bei der Wirkung der weisen und forschigen Bevölkerung nicht allzuviel machen, bei einem Anbruch an die nordamerikanische Union aber würden diejenigen Freude schwärzen, die der Unabhängigkeit Cubas entgegenstanden. Sie bilden die einflussreichste Klasse, die der Unabhängigkeit Cubas höchstens entspricht.

Das aber gerade ist es, womit die Kreolen eifrig streben, die sich über ihre Überlegenheit von Staatsräten und ehemaligen Helden, über prunkvolle Stelen und Säulen über die Vernachlässigung der materiellen Interessen der Insel durch Spanien bitter beklagen. Die spanische Regierung hat schon lange hier einen sehr schwierigen Stand gehabt; durch ihre eigene Verfolgung, Kurrenz und verdeckte Behandlung der erzielten Bevölkerung Cubas konnte dieselbe dazu treiben, trotz der Bescheidenheit der Sprache, Religion und Abstammung, die politische Verbindung mit den Vereinigten Staaten anzustreben. Dieser Wunsch fand eine breitmaßige Entsprechung in den Amerikanern, um so mehr als England unerträlicher Schlund gen den südlichen Wissen verdrückt hätte. Der Anlauf der Insel durch die Union wurde 1845 im Senat zu Washington in Anregung gebracht und 1846 bildete sich eine Gesellschaft, der aus jahrelangem Kubanern angehörten, die der spanischen Regierung 200 Millionen Dollars für die Perle der Antillen, die ihr Nordamerika als "Wache am Mittelpunkt" und "Schlüssel des Ozeans" noch einen ganz besonderen Wert hatte.

Die spanische Regierung wies das Anliegen ab, dann entstanden neue Unruhen, unterdrückt und der Zugang des nordamerikanischen Südens bestanden hatte. Über die Regierung selbst sorgte durch ungerechte und unmäßige hohe Steuern und Abgaben, sowie durch unmissliche Verfolgungen der Reformpartei dafür, daß der glänzende Plan der Unabhängigkeit bald zur totalen Flucht entflohen wurde. Ein Aufstand brach aus und Ende 1868 wurde die Unabhängigkeit Cubas von Spanien erklärt. Erst nach zehnjährigen hartem Kampf verlor Spanien nach einem Verlust von 70 000 Mann und einem Aufwand von 10 Millionen Dollar den Krieg ein Ende zu machen. Dabei war die Insel von beiden Parteien ergo verwohnt und gegen ihren Wohlstand ein gewaltiger Schlag gesetzt worden.

Auf die Verlegung einer Kommunal- und Präzisionsverteidigung nicht aber einer eigenen gegebenen Gewalt folgten die oben genannten Kreise über die Sklavenemancipation, die im Senat mit den von den spanischen Cortes nicht erfüllten Versprechungen des bellicosen Generalcapitano Martínez Campos 1885 zu einer übermaligen Empörung führte, deren Ende noch nicht absehbar ist. Spanien hat als verfügbare Truppen auf die getöteten Insel einzusetzen und der Appell der Regierung an seine Bürger hat derseinen bedeutenden Nutzen zur Verfügung gestellt, um sich den Vorwürfen der amerikanischen Gewerkschaft zu holen, daß der Präsident in das Werk hand zu Washington einzog. Denn so zielstrebend Cleveland sich gezeigt, so wenig ist

man sicher, welche Stellung Mac Kinley eingenommen wird. Man mag sich erinnern, daß schon im October 1894 auf direkte Veranlassung des damaligen Präsidenten Pierce die in Boston, Paris und Madrid verbliebenen amerikanischen Gesandten in Ostende zusammenkamen und von dort eine Kundgebung erließen, wonach die Zurückstellung einer Kaufsumme von 120 Millionen Dollars für Cuba durch Spanien der Amerikanischen Union das Recht geben sollte, die ihre innere Ruhe und ihre Existenz gesetzende Insel zu erkennen. Der bald darauf bereitstehende Übergang erforderte jedoch diese Angabe wieder in den Hintergrund. Heute möchte dieselbe jedoch wieder hervorgeholt werden.

Doch aber der plötzliche Übergang Cubas zu politischer Selbständigkeit ein Unglück für die Insel sein würde, bedauern selbst viele einfältige Amerikaner. Es fehlt noch ganz an politischer Reife; eine einheimische Regierung würde Cuba bei der Wirkung der weisen und forschigen Bevölkerung nicht allzuviel machen, bei einem Anbruch an die nordamerikanische Union aber würden diejenigen Freude schwärzen, die der Unabhängigkeit Cubas entgegenstanden.

Das aber gerade ist es, womit die Kreolen eifrig streben,

die sich über ihre Überlegenheit von Staatsräten und ehemaligen Helden, über prunkvolle Stelen und Säulen über die Vernachlässigung der materiellen Interessen der Insel durch Spanien bitter beklagen. Die spanische Regierung hat schon lange hier einen sehr schwierigen Stand gehabt; durch ihre eigene Verfolgung, Kurrenz und verdeckte Behandlung der erzielten Bevölkerung Cubas konnte dieselbe dazu treiben, trotz der Bescheidenheit der Sprache, Religion und Abstammung, die politische Verbindung mit den Vereinigten Staaten anzustreben. Dieser Wunsch fand eine breitmaßige Entsprechung in den Amerikanern, um so mehr als England unerträlicher Schlund gen den südlichen Wissen verdrückt hätte. Der Anlauf der Insel durch die Union wurde 1845 im Senat zu Washington in Anregung gebracht und 1846 bildete sich eine Gesellschaft, der aus jahrelangem Kubanern angehörten, die der spanischen Regierung 200 Millionen Dollars für die Perle der Antillen, die ihr Nordamerika als "Wache am Mittelpunkt" und "Schlüssel des Ozeans" noch einen ganz besonderen Wert hatte.

Die spanische Regierung wies das Anliegen ab, dann entstanden neue Unruhen, unterdrückt und der Zugang des nordamerikanischen Südens bestanden hatte. Über die Regierung selbst sorgte durch ungerechte und unmäßige hohe Steuern und Abgaben, sowie durch unmissliche Verfolgungen der Reformpartei dafür, daß der glänzende Plan der Unabhängigkeit bald zur totalen Flucht entflohen wurde. Ein Aufstand brach aus und Ende 1868 wurde die Unabhängigkeit Cubas von Spanien erklärt. Erst nach zehnjährigen hartem Kampf verlor Spanien nach einem Verlust von 70 000 Mann und einem Aufwand von 10 Millionen Dollar den Krieg ein Ende zu machen. Dabei war die Insel von beiden Parteien ergo verwohnt und gegen ihren Wohlstand ein gewaltiger Schlag gesetzt worden.

Auf die Verlegung einer Kommunal- und Präzisionsverteidigung nicht aber einer eigenen gegebenen Gewalt folgten die oben genannten Kreise über die Sklavenemancipation, die im Senat mit den von den spanischen Cortes nicht erfüllten Versprechungen des bellicosen Generalcapitano Martínez Campos 1885 zu einer übermaligen Empörung führte, deren Ende noch nicht absehbar ist. Spanien hat als verfügbare Truppen auf die getöteten Insel einzusetzen und der Appell der Regierung an seine Bürger hat derseinen bedeutenden Nutzen zur Verfügung gestellt, um sich den Vorwürfen der amerikanischen Gewerkschaft zu holen, daß der Präsident in das Werk hand zu Washington einzog. Denn so zielstrebend Cleveland sich gezeigt, so wenig ist

man sicher, welche Stellung Mac Kinley eingenommen wird. Man mag sich erinnern, daß schon im October 1894 auf direkte Veranlassung des damaligen Präsidenten Pierce die in Boston, Paris und Madrid verbliebenen amerikanischen Gesandten in Ostende zusammenkamen und von dort eine Kundgebung erließen, wonach die Zurückstellung einer Kaufsumme von 120 Millionen Dollars für Cuba durch Spanien der Amerikanischen Union das Recht geben sollte, die ihre innere Ruhe und ihre Existenz gesetzende Insel zu erkennen. Der bald darauf bereitstehende Übergang erforderte jedoch diese Angabe wieder in den Hintergrund. Heute möchte dieselbe jedoch wieder hervorgeholt werden.

Doch aber der plötzliche Übergang Cubas zu politischer Selbständigkeit ein Unglück für die Insel sein würde, bedauern selbst viele einfältige Amerikaner. Es fehlt noch ganz an politischer Reife; eine einheimische Regierung würde Cuba bei der Wirkung der weisen und forschigen Bevölkerung nicht allzuviel machen, bei einem Anbruch an die nordamerikanische Union aber würden diejenigen Freude schwärzen, die der Unabhängigkeit Cubas entgegenstanden.

Das aber gerade ist es, womit die Kreolen eifrig streben,

die sich über ihre Überlegenheit von Staatsräten und ehemaligen Helden, über prunkvolle Stelen und Säulen über die Vernachlässigung der materiellen Interessen der Insel durch Spanien bitter beklagen. Die spanische Regierung hat schon lange hier einen sehr schwierigen Stand gehabt; durch ihre eigene Verfolgung, Kurrenz und verdeckte Behandlung der erzielten Bevölkerung Cubas konnte dieselbe dazu treiben, trotz der Bescheidenheit der Sprache, Religion und Abstammung, die politische Verbindung mit den Vereinigten Staaten anzustreben. Dieser Wunsch fand eine breitmaßige Entsprechung in den Amerikanern, um so mehr als England unerträlicher Schlund gen den südlichen Wissen verdrückt hätte. Der Anlauf der Insel durch die Union wurde 1845 im Senat zu Washington in Anregung gebracht und 1846 bildete sich eine Gesellschaft, der aus jahrelangem Kubanern angehörten, die der spanischen Regierung 200 Millionen Dollars für die Perle der Antillen, die ihr Nordamerika als "Wache am Mittelpunkt" und "Schlüssel des Ozeans" noch einen ganz besonderen Wert hatte.

Die spanische Regierung wies das Anliegen ab, dann entstanden neue Unruhen, unterdrückt und der Zugang des nordamerikanischen Südens bestanden hatte. Über die Regierung selbst sorgte durch ungerechte und unmäßige hohe Steuern und Abgaben, sowie durch unmissliche Verfolgungen der Reformpartei dafür, daß der glänzende Plan der Unabhängigkeit bald zur totalen Flucht entflohen wurde. Ein Aufstand brach aus und Ende 1868 wurde die Unabhängigkeit Cubas von Spanien erklärt. Erst nach zehnjährigen hartem Kampf verlor Spanien nach einem Verlust von 70 000 Mann und einem Aufwand von 10 Millionen Dollar den Krieg ein Ende zu machen. Dabei war die Insel von beiden Parteien ergo verwohnt und gegen ihren Wohlstand ein gewaltiger Schlag gesetzt worden.

Auf die Verlegung einer Kommunal- und Präzisionsverteidigung nicht aber einer eigenen gegebenen Gewalt folgten die oben genannten Kreise über die Sklavenemancipation, die im Senat mit den von den spanischen Cortes nicht erfüllten Versprechungen des bellicosen Generalcapitano Martínez Campos 1885 zu einer übermaligen Empörung führte, deren Ende noch nicht absehbar ist. Spanien hat als verfügbare Truppen auf die getöteten Insel einzusetzen und der Appell der Regierung an seine Bürger hat derseinen bedeutenden Nutzen zur Verfügung gestellt, um sich den Vorwürfen der amerikanischen Gewerkschaft zu holen, daß der Präsident in das Werk hand zu Washington einzog. Denn so zielstrebend Cleveland sich gezeigt, so wenig ist

man sicher, welche Stellung Mac Kinley eingenommen wird. Man mag sich erinnern, daß schon im October 1894 auf direkte Veranlassung des damaligen Präsidenten Pierce die in Boston, Paris und Madrid verbliebenen amerikanischen Gesandten in Ostende zusammenkamen und von dort eine Kundgebung erließen, wonach die Zurückstellung einer Kaufsumme von 120 Millionen Dollars für Cuba durch Spanien der Amerikanischen Union das Recht geben sollte, die ihre innere Ruhe und ihre Existenz gesetzende Insel zu erkennen. Der bald darauf bereitstehende Übergang erforderte jedoch diese Angabe wieder in den Hintergrund. Heute möchte dieselbe jedoch wieder hervorgeholt werden.

Doch aber der plötzliche Übergang Cubas zu politischer Selbständigkeit ein Unglück für die Insel sein würde, bedauern selbst viele einfältige Amerikaner. Es fehlt noch ganz an politischer Reife; eine einheimische Regierung würde Cuba bei der Wirkung der weisen und forschigen Bevölkerung nicht allzuviel machen, bei einem Anbruch an die nordamerikanische Union aber würden diejenigen Freude schwärzen, die der Unabhängigkeit Cubas entgegenstanden.

Das aber gerade ist es, womit die Kreolen eifrig streben,

die sich über ihre Überlegenheit von Staatsräten und ehemaligen Helden, über prunkvolle Stelen und Säulen über die Vernachlässigung der materiellen Interessen der Insel durch Spanien bitter beklagen. Die spanische Regierung hat schon lange hier einen sehr schwierigen Stand gehabt; durch ihre eigene Verfolgung, Kurrenz und verdeckte Behandlung der erzielten Bevölkerung Cubas konnte dieselbe dazu treiben, trotz der Bescheidenheit der Sprache, Religion und Abstammung, die politische Verbindung mit den Vereinigten Staaten anzustreben. Dieser Wunsch fand eine breitmaßige Entsprechung in den Amerikanern, um so mehr als England unerträlicher Schlund gen den südlichen Wissen verdrückt hätte. Der Anlauf der Insel durch die Union wurde 1845 im Senat zu Washington in Anregung gebracht und 1846 bildete sich eine Gesellschaft, der aus jahrelangem Kubanern angehörten, die der spanischen Regierung 200 Millionen Dollars für die Perle der Antillen, die ihr Nordamerika als "Wache

soz. Das Gericht verurteilte den Verleger unter Ausnahme militärischer Umstände, welche darin gehalten wurden, daß er verfehlte, es würde kein mit 75,- monatlich politische Worte als verantwortlicher Redakteur eingetragen haben, wenn er die Aufnahme des Kritik abgestoßen hätte, mit 500,- Goldmark, sonst 50 Tage Gefängnis. In diesem Falle hat alle Normann-Schumann erholt die berücksichtigte Beteiligung in der Presse laut und deutlich, als er von der Antragung der Strafe hörte, die Denunciations wegen Majestätsbeleidigung gegen mich losgelassen. Über das Motiv und versteckterhandes Tugend habe ich nie große Absicht entlang. Normann-Schumann entsprechende selber sehr viel für italienische Blätter, und vielleicht wollte er nur einen unbegrenzten Concentraten gewünscht. Diese Konzentration gründet auf Hochstehlichkeit durch die dieser Tage von der "Amerigo" geäußerte Bezeichnung, daß Normann-Schumann durch sicherlichste Maßnahmen auch bei der vor ungefähr zehn Jahren erfolgten Ausschaltung Italienscher Zeitungskorrespondenten (Fischer) und Berlin seine Hand im Spiel gehabt habe. Auch ist vor ungefähr zehn Jahren nachgewiesen worden, daß es noch keinen eigenen Gesandten Normann-Schumann zwischen d. r. w. nicht in die italienische Presse Schriftartikel über den Berliner Hof laufen hatte, welche hier dann anderen Rechten in die Schule geschrieben wurden. Dieser italienische Normann-Schumann hat in den ersten Jahren der Regierung Kaiser Wilhelms II. noch Berliner Zeitungsredaktionen von italienischen Correspondenten auswärtiger Blätter die unglaublichen und niederschärflichsten Anklagen und Beschuldigungen des Kaisers ausgeschüttet verachtet. Es ist noch keinem einziger, als dies durch Zeugen nachzuweisen. In jener Zeit aber war Normann-Schumann der unablässliche Sekretär des Herrn v. Tauch. Verleger hat jetzt im Gründung. Freiheit, und hat vor diesen Tagen eine Röthe in die "Post" lanciert, wonach er eine Vergangenheit nach der Tafel angesehen beschuldigte. Besonderslich wird dem interessanten Herrn, der nach einer neuen Eröffnung nach steigender italienischer Vollspitze und armenscher Bernauersonne zu sein scheint, Gelegenheit gegeben werden, um den Verfahren gegen Herrn v. Tauch über seine Bekleidungen zu dienen seinem Herrn und Meister auszufügen. Bis vor wenigen Tagen hätte er die angeklagte Reihe nach der Tafel noch nicht angezeigt. Zum Schluß noch einige Bemerkungen über die Rolle, welche Normann-Schumann bei der Berichtigung der Ausschaltung über die einen Minister unter eigentlicher Umständen auf Anordnung Kaiser Wilhelms I. gemachte Zusammenfassung auf dem Weltkongreß gespielt hat. Die erste Reaktion darüber war im "Wiesner Tagblatt" erschienen, und als ich bald darauf noch Wiesner kam, erzählte mir die Redactrice dieses Blattes, daß ein vornehmen Herr, der sich als Sohn eines altpreußischen adeligen Namens vorstellte, im Grandstall mohnte und als Grandstallwirt auftauchte, um die Ausschaltung der Witzteilung gebeten batte. Die Berichtigung schrieb, die wir von dem "vornehmen Herrn" ergeben wurde, sah so genau auf Normann-Schumann, als ob jeder Zeitungswicht aufschäme. Hinterher erfuhr ich, daß er sich bei der "Neuen Freien Presse" bei Vorberichtigung seines Artikels eines Platzes erholt hatte. Das Normann-Schumann vorher dieselbe Wichtigkeit vergleichbar bei Berliner Blättern ausgeschüttet verachtet. — In einer heute abgehaltenen Versammlung der Schauerleute teilte der Vorstehende mit, daß eine Anzahl Schauerleute vorgezogen auf den Tanzfluren der Trimbornhütte und in den Stauerbetrieben ein' die Arbeit wieder aufgenommen habe.

**II. Abteilung**, 14. December. (Telegramm.) Der Kaiser empfing gestern Mittag im Neuen Palais den Fürsten zu Solms-Wernigerode, welcher die Orden seines verstorbenen Vaters in die Hände des Kaisers überreichte. Um 5 Uhr 10 Minuten begaben sich der Kaiser und der Kaiservater nach Berlin, wohnten hier der Vorstellung im Opernhaus bei und übernachteten im hiesigen Schloß. Heute Vormittag nahm der Kaiser von 9 Uhr ab den Vortrag des stellvertretenden Chefs des Geheimen Staatsministeriums Geheimen Ober-Regierungs-Rathes Scheller und die Marine-Vorstände entgegen. Zur Frühstückstafel im Schlosse waren geladen: Prinz Albert von Sachsen-Altenburg und der Regierungsräthlein in Köthen Freiherr von der Reck.

**III. Berlin**, 14. December. (Telegramm.) Der Kaiser ist ein Erneuerer zu der kommenden Donnerstag bei dem Reichstagler fürstlichen Habsburger stattfindenden Tafel zu. Zu derselben sind auch Einladungen an die Präsidien des Herren- und Abgeordnetenhaus erzogen. (Wiederholte.)

**IV. Berlin**, 14. December. (Telegramm.) Die Finanzkommission des Herrenhauses nahm heute mit großer Mehrheit die Konvertierungsvorlage an. (Wiederholte.)

**V. Berlin**, 14. December. (Telegramm.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung vermutet, daß der Staatssekretär v. Marbach seit drei Tagen genötigt sei, das Bett zu hüten; sein Verstand gebe jedoch zu keinerlei Verstand, erstaunlicher Weise sei eine Verbesserung bereits eingetreten.

**VI. Berlin**, 14. December. (Telegramm.) Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" ist von tüchtiger Seite ermäßigt, die vom "Viert. Tagblatt" verarbeitete (über Unglaublichkeiten halber vom "Viert. Tagblatt" gar nicht erwähnte) Nachricht von der Flucht des Adjutants Kurad normal in Abrede zu stellen. Kurad habe bisher in dem Palais Tschirashan am Bosphorus gelebt; sein Geisteszustand würde außerdem eine Flucht unmöglich machen.

**VII. Berlin**, 14. December. (Telegramm.) Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" ist in der Lage, die Angabe der "Deutschen Tagesschaltung", daß ihr in dem gegen sie eingestellten Strafverfahren seit zum 12. d. M. eine Klageschrift nicht zuvorgingen sei, davon zu ergänzen, daß mehrere Redacteure der "D. Tagessch." bereits in der Voruntersuchung verhören worden sind und daß die Klageschrift naturngemäß erst nach dem Abschluß der Voruntersuchung präsentiert werden kann.

grüner 12 m hoher Bäume, trägt eine äußerst wohlschmeckende, äußerst orangefarbene Frucht; es ergeht uns beim Genuss darüber wie bei unserer schönen gelben Pflaume — der Aprikose mehrheit während des Fleins — aber auch hier ist große Vorsicht am Platz — man genieße höchstens zwei Mangos pro Tag, denn ob diese großen Zerpflanztheiten würden sie erhitzen und fieberfördernd, jedenfalls sollte man sofort nach dem Genuss ein Glas Wasser trinken. Endlich sei noch die Tamarindensucht erwähnt: das sauerliche Werk derselben (Tamarindus indica, L., zur Familie der Caesalpiniaceen gehörend — And. Chilapin, nach welchem der Baum benannt, stark 1000 bis 1500 Meter hoch) — wird, mit Wasser vermisch, von den Tropenbewohnern als lebenswert verbraucht — auch dieses ist leidenschaftlich empfehlenswert — gegen Durst ist allemal das Beste in den Tropen: ein Glas klaren Wassers, jedoch möglichst nie ohne einen frischen Säuer Cognac, Rum oder Rothwein, während im Uebrigen vor dem Namen spirituöser Getränke dort nicht genug gewarnt werden kann. Noch bemerkt ich, daß der Name "Tamarinde" vom arabischen "Tasmarind", d. i. "indische Datte" ableitet ist — bei uns ist das Tamarindenmark als gefülltes Abführmittel bekannt.

Ebenso wie den Früchten etc. hält sich der Aufzählling in der ersten Zeit seines Aufenthalts in den Tropen zumal vor dem Nachwerden und vor der Nachkunft; er über ein durchaus streng solides Leben kann abziehen davon, daß ein durchschnittliches Leben im Sinne unserer oft recht sibylischen Jugend in fast allen tropenbewohnten Ländern ganz ungeheure groÙe pecunäre Mittel erfordert — beispielweise in Venezuela, jenseit im Innern, wie in New-Granada, Ecuador u. c. für eine flächige

→ Berlin, 14. December. (Telegramm.) Das Kammergericht hat die Verordnung des Regierungspräsidenten zu Rosen vom 17. April 1891, nach der ohne polizeiliche Genehmigung nicht gestattet ist, Zähmen oder Függen in anderen als preußischen oder deutschen Reichs- und anderen Landeshäfen auszuhängen, für rechtsgültig erklärt.

→ Berlin, 14. December. (Telegramm.) Den bisherigen Zeitungsredactoren ist es in diesem Jahre gestattet, entweder am 23. December bis 6 Uhr Morgens und am 27. December von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Morgens oder in der Nacht vom 26. auf den 27. December von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens zur Herstellung der Morgensaage-Arbeiter zu beschäftigen; diese Arbeiter müssen jedoch vorher eine ununterbrochne Ruhezeit von 48 Stunden und unmittelbar nachher eine solche von 24 Stunden bewilligt erhalten.

→ Es wird der "Königl. Sta." gezeichnet: "Seit dem Ende des Jahres 1889 sind 100 Landeshäfen freigegeben worden, von denen 21 auf Adelige, 22 auf Bürgerliche entfallen, also im Bereichsmaß von 69 zu 31 Prozent. Begleitet nun hiermit die Zahl der Adeligen und Bürgerlichen unter den 608 Regierungspräsidenten, die bis zum Jahresende 1890 ihre Staatsprüfung bestanden haben, so stehen den 423 bürgerlichen Adeligen nur 180 adlige gegenüber; hier also das umgekehrte Geschlecht von 31 zu 69 Prozent. Es geht hieraus ungewissheit herau, daß in den letzten Jahren bei der Erinnerung zu Landeshäfen das adelige Element in hohem Maße bevorzugt werden wird, und es liegt die Frage nahe, ob das bürgerliche Element eine hinreichend willige Verstärkung bei der Belebung dieser Betriebsstellen erfahren darf."

→ Entgegen der auch vom Wohlischen Bureau verbreiteten Meldung wurde in der Commission für das Lehrer-Besoldungsgesetz die Regierungsvorlage nur bezüglich der Bestimmung für die jetzmalige Zulage bereitgestellt, während die Anlagenzulage nach der zustimmenden Erklärung des Ministers Blaum gemäß den ersten Commissionsschluss verbleibt.

→ Dem Abgeordnetenhaus ist das neue Handelskammergesetz vorgegangen.

→ Hamburg, 14. December. (Telegramm.) Die Vertreter sämtlicher Bürgervereine nahmen mit 43 gegen 27 Stimmen einen Beschluß an, in dem sie ihr Bedauern darüber ausdrücken, daß der Ausland noch nicht beendet sei, jedoch eine Einigung oder eine Parteinahme für die Arbeitgeber oder die Arbeiter für ungewöhnlich erachten. — In einer heute abgehaltenen Versammlung der Schauerleute teilte der Vorstehende mit, daß eine Anzahl Schauerleute vorgezogen auf den Tanzfluren der Trimbornhütte und in den Stauerbetrieben ein' die Arbeit wieder aufgenommen habe.

→ **II. Abteilung**, 14. December. Der Saaltag hat einen Initiativvortrag des Abg. Werner angenommen, betreffend Änderung des Wahlreglements von 1870.

In Überzeugung hatten nämlich freudige Geschäftsführer die Wahlkosten eingeschlagen, um in die Steuerverhältnisse verschiedener Gemeinden genannten Orte einen Einblick zu gewinnen. Damit nicht pfeilen, hatten sie auch anderwärts darüber gesprochen. Der angenommene Vortrag fordert zehnmal, daß die Kosten, soweit sie zur allgemeinen Einbildung ausliegen, zweckentsprechend geändert werden. — Die Befolzungsvorhältnisse der amtsgerichtlichen Beamten werden dagegen geregelt, daß 1) alle Amtsrichter bei ihrer Anstellung eine Jahresbefolzung von 2500,- erhalten wie bisher; 2) von 5 zu 5 Jahren Alterzulagen von je 500,- € bis zum Höchstbetrag der Bevölkerung, welcher a) für den Amtsrichter in Schlesien auf 3500,- €, b) für den Amtsrichter in Preußen und die Amtsrichter in Städten auf je 4000,- €, 3) für die Amtsrichter in Städten in Provinzen auf je 4500,- € festgesetzt wird. Bei den mit mehreren Richtern belegten Amtsgerichten erhält der Amtsrichter außer diesen Befolzungszulagen eine rentenähnliche Zulage von höchst 500,- € für die Dienstaufzücht. Rentenabschaffung erhalten wie höchst 1800—2400,- €, Richterleiter und Hypothekenbehörde 1500—2400 (früher 2100)- €, Postpolizei und Gerichtsbeschreibereien 1200—1800 (früher 1000—1500)- €, Dienst und Gefangenwärter 1000 bis 1400 (höchst 1300)- €, Beidiener 900 (höchst 800)- €, wovon 150,- € auf den Dienstaufwand geredet werden. Diensthalterzulagen gibt es bis zu den Amtsgerichten einschließlich nicht.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bei der Gesamtauslage der vorliegenden Nummer befindet sich eine Extrablattseite von der Buchdruckerei M. Lehmann in Leipzig, Nummer Nr. 36, in welcher die legiere die von ihr seit 12 Jahren geführten Medicinal- und Dessertheiwe empfiehlt. Nach an dieser Stelle sei auf die Extrablattseite hingewiesen.

Von der Firma Jäschke & Co. in Berlin befindet sich bei der Gesamtauslage eine Extrablattseite über das von der genannten Firma hergestellte Kosmetische "Quamantol".

Die Sonntags-Extrablattseite von Geschäftsmännern aus dem Berufe Schaff- und Grund, in Berlin war uns nicht von dieser Firma vorgegangen, sondern von unserer altenen Mitteigeren Leipziger Buchdruckerei Friedrich Lüderitz, Universitätsstraße 3, eicher Buchdruckerei und vom Hauptverlag des Paulinums, von welcher die in dieser Extrablattseite empfohlenen Werke zu beobachten sind.

**Schreib- u. Albums, Bilderbücher,**  
Theater-, Modelle- u. Kultivier-Sachen, Reliefs.  
**M. Aplan-Bennewitz**, Vol. zur 1. Hose quer.

"Spatenblätter", "Gulmbacher", "Sönenbau" u. c. ein Guerle gleich ein Dollar gleich vier Mark, für eine Flasche Hennessy-Cognac vier bis fünf Dollar, für Rum zwei bis drei Dollars — wäre ein solches die Gesundheit bringen? Kurzum vollständig ruinieren. Early to bed and early to rise, makes a man healthy, wealthy and wise" — dieser wahre Wort ist nirgends besser am Platz als gerade in tropischen Zonen. Wie im Gegensatz zu der intensiven Tropenzone sich ein empfindlich beweisbar machende Klima des Nachts, die starke Auskühlung, die siebergewölkige Nachtluft — das Alles gebietet uns, das Nachtlager recht früh, spätestens über 10 bis 11 Uhr aufzufinden. Überhaupt den Tropenbewohner ein Regenschirm, so eile er so schnell wie nur möglich nach Hause, entledige sich der neuen Kleidung und reibe den ganzen Körper mit Spirit ein, dasselbe Verfahren werde man niemals an nach langem ermüdeten Marte oder Ritter. Auf der Kreise nach (und in der ersten Zeit des Aufenthalts) in tropischen Landen unterloste man das Haben in offenen Gewässern!

Ganz merkwürdig werden und die nachstehenden Schritte erfreuen: hat sich jemand eine Wunde zugezogen, und sei dieselbe der allerkleinsten Natur, so wolle er mit der allermerkwürdigsten Vorliebe die Stelle der Verwundung bis zur vollständigen Heilung vor der Veränderung mit Wasser schützen. Die kleinste kaum sennenswerthe Schnittwunde kann dadurch unmittelbar den sogenannten "Tetanus" (auch "Purga" genannt) hervorrufen. Schon nach wenigen Tagen, ja Stunden, stellt sich "Tetanus maxilla inferioris", d. i. Unterlippenspalten- oder Kieferentzündung ein, und ein schneller Tod ist in den meisten Fällen die unanrückbare Folge. Noch einige andere, in den Tropen wohl zu beachtende

## Ein Nervenstärker,

ein excellenter Fleischerzeuger, ein erfrischendes und nahrhaftes Getränk ist, wie allgemein anerkannt, ein guter Cacao. Guter Cacao muss folgende Eigenschaften besitzen:

Leichte Löslichkeit

Leichte Verdaulichkeit

Richtiger Fettgehalt

Höchste Entwicklung

von Geschmack u. Aroma

Diesen Eigenschaften verfügt Van Houten's Cacao seinen Wertzufl. Verläßt man diese Marke, so ist man sicher, einen wirklich guten Cacao zu erhalten.

## 10 Millionen

Plakate in den Marken der Gesellschaft bis jetzt verkauft.

Marke Gloria, rot und weiß . . . . . 45 Pf.

Marke Gloria extra, rot . . . . . 70 Pf.

Perla d'Italia, rot und weiß . . . . . 85 Pf.

der Deutsch-Italien. Wein-imp. Gesellschaft

sind allgemein anerkannt vorzügliche Thachweine.

Erhältlich in den bekannten Verkaufsstellen.

## Pritzschor & Töpfer,

Amt 1 No. 202, Leipzig, Dörrstrasse 10.

Geburt und Tugend von

Kronleuchtern

für Gas und elektrisches Licht.

**Gasglühlicht.**

Büro Dr. Karr, W. Weißbach.

Reparatur 5,-. Gasglühkörper 1,40,-.

F. W. Dannhäuser,

Betreiber d. Gasglühlicht-Kunst-Gesellschaft.

Gesetzgeb. 50% — Zeitung 12. Februar 2008.

Zuhaltung im Abonnement.

**Bibundi-Cigarren,**

nach bester Havaneser-Methode gearbeitet.

vom vorzüglichem Aroma und weissem Brand.

empfiehlt als bestes

Weihnachtsgeschenk für Herren

in Kistchen zu 50 Stück à 5,-

**A. Silz, Cigarren-Importeur,**

Peterstraße 37, Berlin, und Goethestraße 9, Credit-Kaufhaus.

## Nenes Theater.

Montag, den 15. December 1898.

Anfang 7 Uhr.

340 Abonnement-Bestellung (4. Serie, braun).

**Mignon.**

Oper in 3 Akten mit Beilage des Goethe'schen Romans "Wilhelm Tell's Reise" von Engelbert und Julius Becker.

Deutsch von Carl Gundolf. Muß von Amelius Thomas.

Repetitor: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Ober-Regisseur Goldberg.

Personen:

Wilhelm Tell . . . . . Herr Stromer.

Bartholo . . . . . Herr Schip.

Wignac . . . . . Herr Schröder.

Wallie . . . . . Herr Bennewitz.

Walter . . . . . Herr Neumann.

Boris Friedreich . . . . . Herr Marion.

Jerro . . . . . Herr Rehbo.

Antonie . . . . . Herr Stöd.

Jägermeister und Spezialisten, Kaufladen, Schauspieler, Sänger.

Bauer und Blumenkinder.





# I. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 636, Dienstag, 15. December 1896. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Fahrstraße auf und an der nördlichen Uppengrenze des im Hause der Großherzog-Sächsische Straße befindliche ist, wird die untere 16. vorläufige Straße fortgesetzt bis nach dem unteren 16. vorläufigen Straßen eingetragene Sperrung dieser Straße wiederholt aufgetragen.

Leipzig, am 12. December 1896.

Amtliche Amtshauptmannschaft.

ab No. III. 2056. Dr. Blaßmann. Wdt.

### Bekanntmachung.

Sonntag, den 20. Dezember, und am ersten Weihnachtstage werden bei der bislang verhüllten Stelle für Postkästen (Siedlungstrasse 9) sämtliche Verhüllungen wie an Weihnachten vorgenommen.

Leipzig, am 14. December 1896.

Königliches Hauptzollamt.

Nr. 4149 Ie. Wdler. Dr. Dr. Jg.

### Wiesenverpachtung.

Holzende, die Stadtgemeinde Leipzig gehörige Grundfläche in der Hins Leipzig.

1) Abt. 2 der Bahnhofswiese, an dem Weg vom Hofmarkhof nach dem hinteren Eingang zum Schlosshof gelegen, von 6 Ader 113 Cu.M. – 3 in 22,2 a.

2) Abt. 4 der Pfugwiesen an der Lindener Chaussee beim Hofmarkhof von 5 Ader 88 Cu.M. – 3 in 22,2 a.

Glückwunsch, loben.

Mittwoch, den 16. December 1896.

Samstag, am 14. December 1896.

Belauert gemacht durch den Gerichtsschreiber Seld. Ged.

### Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Baymaderie Minna Marie Richter hier, Sothe 3, wird heute, am 14. December 1896, Samstag 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Richterschreiber Dr. Kleinert hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursanmeldungen sind bis zum 20. Januar 1897 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Bekanntmachung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Auflösung einer Bildungsmaatschaft und einsetzenden Gesetz, über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 5. Januar 1897, Samstag 11 Uhr, und zur Auflösung der angemeldeten Anmeldungen auf den 30. Januar 1897, Samstag 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 167, Türen abgerissen.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Hals haben oder zur Konkursmasse etwas hinzufügt hat, wird aufgefordert, nichts an die Konkursanmelder zu verschreiben oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzuerlegen, von dem Besitz der Sache aus denforderungen, für welche sie der Sache zugeschrieben, bestätigung in Reihenrach zu machen, dem Konkursverwalter bis zum 14. Januar 1897 beigelegt zu werden.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abt. II.

K. 188/26. Nr. 8. am 14. December 1896.

Belauert gemacht durch den Gerichtsschreiber Seld. Ged.

### Versteigerung.

Torneres, den 17. diei. Wm.

Samst. 10 Uhr.

sollen im Versteigerungsraume des kleinen Königl. Amtsgerichts folgende Gegenstände versteigert werden, wie: 1. Einne, 1. Droschken, 1. Kutsch, 1. Pferd, 1. Postkommunität, 1. Schau-maschine, 1. Spülmaschine, 2. Welle, 1. Spülgefäss, 1. Poststab, 2. Rollen Postspur, 3. Theatertafel, 1. Postkasten, Domänenbehörden, Touristischen, Postbeamten, 37 Reisetaschen, Donzen und Herrenportemonnaies, Domänenbehörde, 47 Postbeamten, Jagdzeug, 10 Wandschränke, 2. Bettdeckenpuppen, versch. Möbel, darunter jedoch mit Eisenbeschlägen u. versch. And.

Leipzig, den 12. December 1896.

Tele. Teuer,

Ger.-Bölk.

### Sparcasse Paunsdorf.

Garantie von der Gemeinde. Rienstraat 10 Prozent der Erlagen. Gehaltszeit täglich von 9 bis 12 Uhr Samstag bis Sonnabend. Abrechnung nach Jahreszeit. Vergütung der Einlagen mit 3% Prozent. Darlehen zu billigen Zinsen gegen Haushalt, Hälfte oder Drittellegung von Wertpapieren werden jederzeit abgetragen.

Der Sparstellen-Ausschuss.

Gemeindeschreiber Bölling, Vorsteher.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

\* Meppen, 13. December. Sechs Offiziere vom hiesigen Kriegsministerium sind auf dem hiesigen Schießplatz eingetroffen.

\* Hannover, 14. December. (Telegramm.) Senator Hornemann, von 1870 bis 1885 Vertreter der Stadt Hannover im Abgeordnetenhaus, ist, 86 Jahre alt, gestorben.

\* Eisen, 13. December. Krupp hat außer den für die Arbeiter-Pensionärscaisse gefestigten 200 000 A der Wittwen- und Weißenscaisse der Beamten 500 000 A überwiesen.

\* Bonn, 13. December. In den bisherigen Diamantschleifereien, angekommen drei, traten laut der „A. B.“ die Arbeiter in den Ausstand. Veranlassung dazu gab ein von den Arbeitgebern vorgelegter herausgelegter Schätzbar.

\* Würzburg, 13. December. Bischof der Familie v. Thüngen und den anderen Kirchleinhabern ist jetzt ein Lieferabkommen wegen der Nebenkosten des 2. hiesigen Kranzcaisse nötiges Mindeste zu Stände gekommen. Teile des Gütes-Konsortiums hat, zusammen über 800 Tagessatz, werden obgetreten. Mit Kostenrechnung wird dieser Konsortiums-Zinssatz ganz 5 Millionen verlangt.

\* Baden-Baden, 13. December. Die Kronprinzessin von Schweden ist, wie „Königl. Bzg.“ meldet, in Begleitung der Großherzogin, die ihr bis vor kurzem gefolgt war, hier eingetroffen.

\* Sigmaringen, 13. December. Die Großherzogin von Hessen und der Kronprinz und die Kronprinzessin von Rumänien sind nach Würzburg abgereist.

\* München, 13. December. Das hiesige städtische Arbeitsamt ist im Monat November 1896 von Arbeitgebern und Dienstleistungsfähigen erheblich stärker in Anspruch genommen worden, als im gleichen Monat des Vorjahrens. Stellen wurden 1788 vermittelt. Von den Grüben der Arbeitgeber wurden 92 Proc. (71,3 Proc.), von denen der Arbeitnehmer 48,6 Proc. (56,6 Proc.) befreidigt.

### Oesterreich-Ungarn.

\* Wien, 14. December. (Telegramm.) Der Kaiser empfängt Mittag den König von Serbien in besonderer Audienz. Vormittag stellte König Alexander dem Minister des Äußeren Grafen Goluchowski einen baldstürmigen Besuch ab. Graf Goluchowski wird heute Nachmittag den russischen Geschafter in Konstantinopel vom Relativ empfangen.

### Spanien.

(Demonstration gegen Nordamerika.)

\* Madrid, 13. December. Die bevorstehende Ankunft des amerikanischen Dampfers „Laurela“ im Hafen von Valencia ruft größere Bewegung hervor, als der Tod Macos. Die „Laurela“ soll früher als cubanisches Freibeuterboot im Dienste der spanischen gefassten haben, obwohl die Eigentümer diese Angabe ableugnet. Zugleich sammelt sich im Hafenviertel von Valencia tatsächlich eine große Menschenmenge an, die die Ankunft des amerikanischen Dampfers verhindern will. Der hiesige amerikanische Consul Taylor hatte eine lange Unterredung mit Camo, worin er gegen eine Versicherung der Bandung der „Laurela“ protestierte. Der Regierung kommt dieser Zusammentreffen sehr unangenehm, da etwaige Gewaltthäiten gegen die „Laurela“ einen erheblichen Streitfall mit Nordamerika hervorruhen würden. Der Präfekt von Valencia erhielt den Auftrag, alle Anklammlungen am Bandungspalais zu zerstreuen. Die Ankunft der „Laurela“ soll morgen erfolgen. (Wie schon mitgetheilt, hat Taylor Schritte getan, um die Bandung zu verhindern. D. R.)

### Rufholz-Auction.

Mittwoch, den 16. Jahren von Vormittags 9 Uhr an im Fortkreise Borsig's im sogenannten verschlissenen Holze, dicht am Fußwege nach der großen Straße.

Im Rahmen der im Termine aufzuhaltenden Bedingungen und der üblichen Regelung mindestens verlustfrei werden.

Entnahmekunst auf dem obengenannten Schlag.

Leipzig, am 5. December 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. 4806/5672. Dr. Georgi. Motsche.

### Zu vermieten.

Es eröffnet eine kleine, zur Stube und Küche mit gemeinschaftlichen Gemüse begehende Wohnung im 4. Obergeschoss des Hauses Nr. 23, zur Geibel- und Grumannstrasse 1 für den jährlichen Mietzins von 120 A.

Mietende werden auf den Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 9, eingepfarrt.

Leipzig, den 11. December 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. 3263. Dr. Georgi. Motsche.

### Rathaus-Versteigerung.

Mittwoch, den 16. December, 10 Uhr.

Am 1. Dezember 1896.

1 Brillantring, verschiedene Schmuckstücke, einige Taschenuhren, mehrere Weste und Kleidungsstücke, 1 Paar Kinderbettl. 1 Haarzug u. 1.

öffentlich an der Reichsbank gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, den 12. December 1896.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. R. 6276. Breitwieder. Wdt.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen

Wittnau, den 16. December, 10 Uhr.

Am Ende des unterzeichneten Polizeiamts sollen





Das aus der Chr. Fr. Winter'schen

# Concours-Masse

stammende große Lager

# Photographischer Apparate,

Objective, Möbel, Decorationen und Utensilien  
soll bis zum 1. Januar zu billigsten festen Tarpreisen

**Schillerstrasse 5, parterre u. 1. Etage,**  
täglich von 10-6 Uhr  
ausverkauft werden.

Photographie-Albums, Plättchen, Fächer etc. in allen Preislagen.



Bronze-Waren, Leder-Waren, 3- und 1-Mark-Bazar.

Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft  
**Poetzsch & Kässbrig**

Leipzig, Windmühlenstraße 26, I.

Großes Lager fertiger Winter-Paletots, Pelzrin-Mäntel, Anzüge, Hosen, Juppen, Schlafröcke, Kracks, schwarze Hosen.

**Knaben-Garderobe.**

Große Auswahl, billige Preise.

Wertigung nach Maß.

Sämtliche Sachen garantirt gute Stoffe, gute Arbeit.

Stoff-Lager.

**Der Loosverkauf an Wiederverkäufer**  
der Ausstellungs-Lotterie  
der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung  
zu Leipzig 1897

ist eröffnet.

Bedeutende Verkaufsprovision. Loospreis 1 Mark.

Der Verkauf eignet sich in allen offenen Geschäften, namentlich Cigarren-Geschäften, in allen Hotels durch die Oberkellner, ebenso in Restaurants.

Wegen der Verkaufsbedingungen wolle man sich brieflich oder mündlich wenden

an die Lotterie-Abtheilung

der Sächs.-Thür. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.

**Oscar Bothner, Leipzig**  
Maschinenfabrik,  
gegründet 1866 12 Münzgasse 12 gegründet 1866  
empfiehlt als Spezialität:  
**Röstmaschinen**  
für Röster, Geyke, Gaces u. s. m. für Hau- und Brat-  
betrieb, benötigte Confection, auch mit leistungsfähiger Röstanlage.  
Kaffee-, Gewürz-, Pulversir- u. Oelfarbmühlen,  
Waagen und Gewichte.  
Maschinen und Geräthe für Brauerei und Biererei: Bierheizpumpenmaschinen, Röstmaschinen, Rappeimashinen  
Abfüllapparate, Pumpen u. s. m. Preistellen groß und frisch gern zu Diensten.

## Bei der Amerikanischen Wasch- und Plätt-Anstalt

Inh.: H. Bary.

Leipzig - Gutenbergsstrasse 6.

Eigene Läden: Grimmaische Strasse 5.  
Colonnadenstrasse 6.  
Zitzer Strasse 18.

erfolgt von jetzt ab in den Waschpreisen eine ganz bedeutende

### Preisermäßigung!

Damen-Wäsche	Ge-waschen, gerollt	Schränk-fertig
Honden	9	12
Nachtkamden	10	15
Nachtkleider	9	12
Blümkleider	8	12
Unterkleider, Barchent	10	20
Schlüssen	8	10
Untertäillen	8	10

Haus-Wäsche	Schränk-fertig
Servietten	3
Tischteller	10
Betttücher	10
do. kleine	5
Bettige	12
do. kleine	10
Handtücher	4
do. Frotte	6
Lappen	2

Max vorläufige Preisliste!

Für Weihnachten empfiehlt sein Lager optischer Waaren, als:

Vorläufige Theatertafeln in sehr reich sortirten Modellen,  
Krimstafeln in allen Preislagen,  
Linsenlinsen, Lupen und Mikroskopie,

Lorgnetten,

Brillen in Gold, Double und Nickel,

Klemmer in Gold, Double, Celluloid, Kautschuk und Nickel,

Barometer,

Thermometer für Fenster, Zimmer, Bad etc.,

Holzsonnen für Ingenieure, Architekten und Schüler,

Compassen, Briefwaagen etc.

und zwar alle diese Artikel in nur gelegener Ausführung und zu seligen Preisen.

**C. Knörlin vorm. A. Kreitzschmar,**

Leipzig, Stockmar-Passage 20.



## Oskar Halpaap

Mainstrasse 16-18, Hôtel de Pologne.

Special-Geschäft für

Posamenten,

Besätze, Bänder, Spitzen.

Federbesätze

Kunststoff vortheilhaft.

Sachen.

Special-Abtheilung für Herren-Artikel.

Cravatten,

Winter-Handschuhe

aller Arten.

Kragen, Manchetten, Hosenträger.

Kragenschoner.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Neuheiten in Halsrüschen. — Nähkasten.



Bambus- und Luxus-Möbel-Fabrik  
**Mathesius & Höfel**, Leipzig,

Fräher Höfel &amp; Co.,

Universitätsstraße, im Kaufhaus,

viele-von-Franz-Olme,

empfiehlt nur eigenes Dekorat.

Decorations-Möbel aller Art.

Herrn: Holzmöbel, Papiermöbel, Kindermöbel, kleine Möbel, Elementmöbel, Schreibmöbel, Arbeitsmöbel, Servier-

und Theeküche, Blumen- und Bücher-Möbel, Wandschränke, Büchergänge, Büchergänge etc.

# 3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 636, Dienstag, 15. December 1896. (Morgen-Ausgabe.)

Gesunde und Kranken,  
besonders auch Wocherinnen  
warm empfohlen:  
deutsche Weine aus  
deutschem Malz  
und zwar:  
**Malton-Tokayer**  
extrafein und nährend,  
**Malton-Sherry**  
kräftigend und appetitanregend.  
Liter-Flasche 2. Mark.  
Ernst Beyer, Aug. Hiltner Nachf.,  
Nürnbergstr. 2.

Bringe meine abgefeierteren

**Ahr-Rothweine,**  
garantiert rein, von 20 J. an der Flasche bis  
zu 17 Jahr. zu bestoßendem Aus-  
tausch u. Reisenreisenden, empfehlens-  
werte. Hotel Caspari, Altenahr a. Ahr.

**Dursthoff'sche  
Presshefe,**  
alte Stollenhefe seit 76 Jahren, aus  
der Dresdner Preßhefe- und Korn-  
spiritusfabrik, füllt J. L. Braunsch in  
Dresden, alle Tage frisch, empfehlens-  
wert. Otto Opel, Bädermeister,  
Bäderstraße 11.

Geschwister Pörsch, Katharinenstr. 19  
offizielle alte Mälzerbutter à 100 g. 125,-  
alte Thüringer Vaudbutter à 200 g. 110,-  
alte Schmelzbutter à 200 g. 110,- ab  
5 Pfld. 165,- frische Butter à Mandel 94,-

**Dursthoff'sche Preßhefe,**  
alte Stollenhefe seit 76 Jahren, aus der  
Dresdner Preßhefe- und Kornspiritus-  
fabrik, füllt J. L. Braunsch in Dresden,  
alle Tage frisch, empfehlens-

A. Hahnemann, Bädermeister,  
Johanniskirche 17.

Günstiger Abschluss.

**ff. Molkeributter**, sehr fein,  
à St. 55 u. 60 Pfld. Kann Milliger,  
empfiehlt Leibhart, Auerbach's Hof 48, Markt, Gal. 100,-

Frisch u. Zwiegeributterbutterbundung  
empfiehlt F. Tiefenbacher à 60 g. 60,-  
- Mälzerbutter à 100 g. 118,-  
F. Tiefenbacher à 200 g. 1. A. 1. 10.  
Von 14. Weißkäfer, Ratsch. Str. 21, Düring-  
hausenstrasse 41, Zeitzer Str. 51.

**Dursthoff'sche  
Presshefe,**  
alte Stollenhefe seit 76 Jahren, aus der  
Dresdner Preßhefe- und Kornspiritus-  
fabrik, füllt J. L. Braunsch in Dresden,  
alle Tage frisch, empfehlens-

Paul Riedrich, Hospitalstraße 12.

Groß. Mälzerbutter, bill. Zugehör.,  
sehr passend für Bäderverläufe!  
Buttergeschäft Rob. Weiss,  
Salomonstr. 2. Tel. 1610.

Hochsteine  
**Sübrahmstafelbutter**  
Garantie 1000 Mark.  
9 Pfld. netto frisch mit 10.50,- € offizielles  
Tafelbutterei Sohren bei Dresden, Buc.

**Presshefe,**  
bekannt triebfähigste,  
täglich frisch  
empfiehlt  
**Emil Peters Nachf.,**  
29/31 Gehrberstraße 29/31.

**F. F. ostfries.**  
Hommelkraut, -Rüben 4/-, das 5 Mark.  
Hommel-Krautkraut 3 bis 3 1/2 Mark.  
Dr. 9 Pfund frische Rüben.  
M. J. de Boer, Emden.

Frische Leipzg. Brühwürstchenküche  
Würstchen großartig, Neumarkt 24.

**Dursthoff'sche Preßhefe,**  
alte Stollenhefe seit 76 Jahren, aus der  
Dresdner Preßhefe- und Kornspiritus-  
fabrik, füllt J. L. Braunsch in Dresden,  
alle Tage frisch, empfehlens-

L. Lehmann, Bädermeister,  
Brandenburgerstraße 31.

Gute Rüben,  
Sauerkraut, Krautkraut.

**Dursthoff'sche Preßhefe,**  
alte Stollenhefe seit 76 Jahren, aus der  
Dresdner Preßhefe- und Kornspiritus-  
fabrik, füllt J. L. Braunsch in Dresden,  
alle Tage frisch, empfehlens-

R. A. Weissenborn,  
Reinstedt, Harz.

**Dursthoff'sche Preßhefe,**  
alte Stollenhefe seit 76 Jahren, aus der  
Dresdner Preßhefe- und Kornspiritus-  
fabrik, füllt J. L. Braunsch in Dresden,  
alle Tage frisch, empfehlens-

C. G. Lehmann,  
Bückeburg.

**Dursthoff'sche Preßhefe,**  
alte Stollenhefe seit 76 Jahren, aus der  
Dresdner Preßhefe- und Kornspiritus-  
fabrik, füllt J. L. Braunsch in Dresden,  
alle Tage frisch, empfehlens-

**Oskar Röller,**  
Johanniskirche 23.

**Aepfel,**  
deutsche u. Amerikaner, verkaufte in großen  
u. kleinen Quantitäten, billiglich die Obstsorten,  
Schneide, Preisstrasse 6. 25 Jahre dort am  
Platz, Auschnitt billig.

## Max Hummel,

Conditorei und Café,  
Ende der Nord- u. Humboldtstraße,  
empfiehlt

## ff. Christstollen,

Baumkuchen, Tafelaufsätze, Torten  
in großer Auswahl und in vorzüglichster Ausführung.

## Christbaumconfect,

Königsberger und Lübecker Marzipan,  
Marzipantorten, Marzipanconfect

Nürnberger Lebkuchen von H. Hilberlein.

Geschäftsprincip: —

Verbrauch nur allerbester und feinster Materialien.

## ff. Christstollen

von nur besten Zutaten empfiehlt

## Conditorei Ernst Meyer, 19 Colonnadenstrasse 19.

## Christstollen

In vorzüglicher I. und II. Qualität,  
Baumkuchen, Torten, Marzipantorten und Baumconfecte  
in größter Auswahl empfiehlt

C. W. Seyffert Nachf., Hoflieferant,  
Neumarkt 4.

## Die Conditorei

von K. Valär

empfiehlt zum besonderen Preis  
Rosinen- und Mandelstollen

in I. und II. Qualität.

Marzipan und Baumconfecte, Baumkuchen und  
Torten, Nürnberger Lebkuchen.

Telephon 2673.

Auf den Weihnachtstisch!

Besten

Bienenhonig.

Wohl. oder Honig 2. oder  
3. Qualität, sondern 1. Qualität, hell  
und klar aus der feinen Süßheit, und  
Zuckerhalt. verleiht 9 Pfund Zuhalt  
zu 10 g. 50 g. und 5 Pfund Zuhalt zu  
5 g. A. 50 g. in verschiedenen Bädern  
oder Rosinen und frische  
Oskar Kietz, Süßwarenhandlung,  
Greif. 1. Bonn.

3. Sendung

Lebkuchen

von Metzger in ergänzenden

H. W. Müller Nachf. (Blick, Nitsche),  
Grimmaische Straße 30.

Dursthoff'sche

Presshefe,

alte Stollenhefe seit 76 Jahren, aus der  
Dresdner Preßhefe- und Kornspiritus-  
fabrik, füllt J. L. Braunsch in Dresden,  
alle Tage frisch, empfehlens-

F. E. Krüger, Bismarckstraße 27.

Sum Weihnachtstollen:

Baumkuchen

in anerkannt höchster Qual.

verleiht süßlich frisch mit

Glöckel, für A. 5. — zu 3.00

Paul Lange, Conditorei,

Hoflieferant, Bädermeister, Leibhart, Greif.

den Prinzen Tiergarten August,

Greif. 1. Sachsen,

Bischofswerda, Sachsen.

Baumkuchen

von 6.-A bis 60 g. in anerkannt höchster

Qualität verleiht

R. A. Weissenborn,

Reinstedt, Harz.

Dursthoff'sche Presshefe,

alte Stollenhefe seit 76 Jahren, aus der

Dresdner Preßhefe- und Kornspiritus-  
fabrik, füllt J. L. Braunsch in Dresden,  
alle Tage frisch, empfehlens-

C. G. Lehmann, Bückeburg.

Bergläufige

Salatkartoffeln

gelbe längliche à Gr. 3,50 g. sowie gute

weiße, runderliche

Speisekartoffeln

a. Gr. 2,00 g. verkauf und liefert

frei Reiter

Rittergut Schönau

bei Leipzig-Südosten.

Dursthoff'sche Presshefe,

alte Stollenhefe seit 76 Jahren, aus der

Dresdner Preßhefe- und Kornspiritus-  
fabrik, füllt J. L. Braunsch in Dresden,  
alle Tage frisch, empfehlens-

Oskar Röller,

Johanniskirche 23.

Aepfel,

deutsche u. Amerikaner, verkaufte in großen

u. kleinen Quantitäten, billiglich die Obstsorten,

Schneide, Preisstrasse 6. 25 Jahre dort am

Platz, Auschnitt billig.

Rittergut Schönau

bei Leipzig-Südosten.

Dursthoff'sche Presshefe,

alte Stollenhefe seit 76 Jahren, aus der

Dresdner Preßhefe- und Kornspiritus-  
fabrik, füllt J. L. Braunsch in Dresden,  
alle Tage frisch, empfehlens-

Oskar Röller,

Johanniskirche 23.

Aepfel,

deutsche u. Amerikaner, verkaufte in großen

u. kleinen Quantitäten, billiglich die Obstsorten,

Schneide, Preisstrasse 6. 25 Jahre dort am

Platz, Auschnitt billig.

Rittergut Schönau

bei Leipzig-Südosten.

Dursthoff'sche Presshefe,

alte Stollenhefe seit 76 Jahren, aus der

Dresdner Preßhefe- und Kornspiritus-  
fabrik, füllt J. L. Braunsch in Dresden,  
alle Tage frisch, empfehlens-

Oskar Röller,

Johanniskirche 23.

Aepfel,

deutsche u. Amerikaner, verkaufte in großen

u. kleinen Quantitäten, billiglich die Obstsorten,

Schneide, Preisstrasse 6. 25 Jahre dort am

Platz, Auschnitt billig.

Rittergut Schönau

bei Leipzig-Südosten.

Dursthoff'sche Presshefe,

alte Stollenhefe seit 76 Jahren, aus der

Dresdner Preßhefe- und Kornspiritus-  
fabrik, füllt J. L. Braunsch in Dresden,  
alle Tage frisch, empfehlens-

Oskar Röller,

Johanniskirche 23.

Aepfel,

deutsche u. Amerikaner, verkaufte in großen

u. kleinen Quantitäten, billiglich die Obstsorten,

Schneide, Preisstrasse 6. 25 Jahre dort am

Platz, Auschnitt billig.

Rittergut Schönau

bei Leipzig-Südosten.





## Leipzig-London

in 22 Stunden  
über

### Ostende-Dover

von Leipzig ab: 12.55 Nachm. (über Hildesheim-Köln). — In London ab: 11.22 Vorm.  
Beste, comfortabelste u. bewährteste Route nach England.

Drei Abfahrten täglich.

Neue, grosse, mit allen Luxus und Comfort ausgestattete Reddampfer des  
britischen Staates bewerkstelligen die

### Überfahrt in 3 Stunden.

Nachzahlungsgeld an Bord der Dampfer für Reisende II. Cl. nur I. Cl. nur A. 2.  
Directe Fahrkarten auf allen Hauptstationen und bei Ernst Stroet,  
offizieller Correspondent der engl. brit. Staatsbahnen, Schützenstr. 1, Leipzig.  
woselbst alle Auskunft gratis.

Combinirbare Billete bis Ostende oder Dover.

### Vornehmstes Festgeschenk.

Vgl. auch die kritische Besprechung im redaktionellen  
Theile dieses Blattes.

### Sonnenschein in Schloss und Haus.

Ein Jahrbuch mit Beiträgen von  
Baumbach, Seidel, Trojan, Carl Busse, Hans  
Hoffmann, J. V. Widmann u. A.

Illustrirt von  
Kunz Meyer, C. Röhling, C. Marr u. A.  
Gr. 4°. IV und 128 Seiten.  
Preis 15 M.

Eine Prachtwerk verschiedener Art, das Muster  
eines gediegenen, vornehmen Geschmackes."

"Dichtkunst, Malerei und Kunstschriften haben  
sich vereinigt, um etwas in jeder Beziehung Vorzüg-  
liches hervorzubringen. ... Der Zug echter Künstler-  
schaft, der sich über jede Modernisierung stellt, geht  
durch das an ein geistig hochstehendes Publicum sick-  
wendende Werk."

Kataloge kostenlos.  
Verlag von A. G. Liebeskind,  
Leipzig, Poststrasse 9-11.

### Die Königl. Hofkunsthandlung Pietro Del Vecchio,

Leipzig, Markt No. 9,  
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken etc.  
vorzüglich geeignet:  
Oelgemälde, Kupferstiche, Radirungen,  
Photogravüren, Photographien, Farbenlichtdrucke,  
Photochrome (arbitre Photographien),  
und zwar: Ansichten von Deutschland, Tyrol, der Schweiz, Italien etc.  
Prachtwerke etc. Malutensilien, sowie  
Einhrahmungen aller Art.  
Kataloge gratis und franco.

### Anstands- u. Tanzunterricht.

Wieder die erprobte Anzeige, daß ein neuer Kursus für Damen und Herren  
Montag, den 11. Januar, beginnt. Erstrangement für Göttlinische, Eisgrub, von  
Gherardi, Wallstraße 10.  
Sof. Anmeldungen, auch für Privatunterricht, werden von 12 bis 5 Uhr  
Hüttelstraße 4, II., entgegenommen.

F. Wesner und Frau.

### Natur-Pracht-Veilchen

von Oscar Prehn, Leipzig, Zur Flora. Dose für überzeugt alle eignenden

### Veilchen-Extraits,

es duftet wunderbar, gleich frisch geblümten Veilchen.  
Flasche je 2.50, 3 und 4.50 sowie in Kartons zu 2-6 Flaschen.

Was steht auf den Namen "Prehn" und verlongt unbedingt hierbei wohlfühl-  
haft duftende Parfüm.

Grimmaische Straße 15. Oscar Prehn, Zur Flora, Leipzig.

Exporten und Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

## Friedrich Jung & Co.,

Parfümerie- und Toiletteseifen-Fabrik,

Königliche Hoflieferanten,

### Grimmaische Str. 1,

erstellen die Erzeugnisse in:

W. Parfüm alle Blumen- und Modegerüche,

Florentiner Veilchen,

ausdckender Duft frischgepflückter Veilchen,  
J. Toiletteseifen, J. Nächtlische, hochlegante Parfümeräuber,  
und alle zu Geschenken sich eignende Gegenstände  
in reichster Auswahl.

## Frage Euren Arzt über Malton-Wein

### Welche

### Vorzüge

### hat?

### „Ubrigins“

Pflanzenfaser-Seife! Ist eine aus besten Fettten hergestellte Seife  
ohne jeden schädlichen Zusatz. Die leichte Reibung, welche  
durch die Pflanzenfaser, verbunden mit Boraxlure, entsteht,  
erzielt eine unabdingte Reinigung und dauernde Wirkung  
(Letzteres wie bei dem bekannten Boraxlure der Fall nicht nur der Haut-Oberfläche,  
sondern auch der Haut-Poren, welche die Träger der Keime vieler Haut-  
krankheiten sind. Es wird auch dadurch ein frischer Teint erhalten und  
erhellt und erzeugt eine weiche, milde Haut. Jedesmehr die Wirkung eines  
Kleinen Bades auf Haut und Teint bekannt sein.

Die den neutralen Toilette-Seifen beigegebene Weizenkleie und Oat Meal-Mischung  
erhellt und erzeugt eine weiche, milde Haut. Jedesmehr die Wirkung eines  
Kleinen Bades auf Haut und Teint bekannt sein.

Das Rothe Kreuz schreibt über „Ubrigins“ Pflanzenfaser-Seife:

„Jetzt nachdem wir „Ubrigins“ nach verschiedenen Seiten hin geprüft, können wir nunmehr aus eigener Überzeugung bestätigen, dass „Ubrigins“ die ihm nachgerühmten Eigenschaften besitzt und borsig ist, sich schnell in den weitesten Kreisen Eingang zu verschaffen.“

„Natürlich wäre es auch vom hygienischen Standpunkt aus wünschenswert, Verlangen Sie „Ubrigins“ in allen besseren Drogen-, Colonialwaaren-Händlungen und Apotheken.

Hausseife, besonders empfehlenswert nach Verrichtung unserer Arbeitens und für die Schuljugend, das Stück 10 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

Nach Plätzen, wo keine Niedrigungen, versetzen „Ubrigins“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Tollte-Seife das Stück 20, 35 und 75 Pf.

N

ein Maiz.  
ver  
schaften der  
nde und kräft.  
Nicht zu ver-  
reien, wie sie  
Gemisch-  
Maltese-Weine  
sodann.

ndungen.  
, Leipzig.  
teile Seife  
g., welche  
entsteht,  
irung  
überflie-  
er Haut-  
halten und  
-Mischung  
ung eines  
"Ubrig"  
"o"  
idem, in

Seife  
18559.  
mittel.  
Farbe derselben  
chen mit  
Paltzow),

Depot,  
F. Ritter,  
Herr Eckardt,  
am Hahne-  
strasse, Emil  
eke, Leipziger  
strasse, Stiehl  
strasse 60.

äten

ort.  
Kraul.

Optisches  
Instrument.

täten  
iden

ken,  
gefertigter  
en Gebieten

ab:  
akrophore

hlichtlampen.  
stere, Neu:

rate  
Drehn.

enbahnen,  
Modelle

en

itt-Bentien.

ler-Apparate

n.  
Gelingung ver-

hören.  
denen Art.

Apparate.

eder Art.

Kunst-

gläser

dig.

Berken,

rnrohre,

Klemmer

ungen.

Graphoskope)

Gerte.

Wichtige Preise.

Fabrik.

■

## Alle Arten Möbelstoffe,

Telephon 101.

Mechanische Weberei für Möbelstoffe

H. A. Hähle, Inh. Richard Leist, Chemnitz, Zimmerstr. 19.

Gegründet 1857.

als: Pläne, Ripsé, Damaste, Coteline, Satins, Granit, Crêpe in Baum- und Halbwolle, Tischdecken, Portierestoffe, Matratzenstoffe, Frauen-

rocke etc., Polster- und Packleinwand aus niedrigsten Fabrikpreisen.

Nur solide und dauerhafte Waaren. Verkauf auch im Einzelnen. Muster auf Wunsch zu Diensten.

Zum Prüftisch und überhaupt  
zu den Mahlzeiten bekommt ein  
Glaschen

**Malton-Sherry**  
vorzüglich.

**Malton-Tokayer**

ist vielfach von Aerzten empfohlen  
für **Kranke**,  
Reconvalentesen,  
Wochnerinnen etc.  
1 Liter-Flasche 2 Mark.

Diese aus concentrirter Malzwürze  
bereiteten Weine sind stets vor-

züglich bei:

Gebr. Häbner,  
Grimmstraße 14.

**Bismarck-**  
**Leuchter**

für das Weihnachtsbaum nur zu

bestellen von

C. Dreyer, Bismarckberg 1. Pr.

Stind 15.—

Wiederbeschaffung 100 Stind 10.—

Bergmann's

**Pfirsichblüten-Seife**

von prachtv. Wohlgeruch erzeugt durch

ihren starken Glyceringehalt eine zarte,

geschmeid., blaudewassige Haut. Allein-

Verkauf & Pack. art. 3 St. 40.— in der

Hofapotheke z. w. Adler, Hauptstrasse 9

(Haupt-Niederringe). Albert-, Andreas-,

Börsen-, Flora-, Johannis-, Salomonis-,

Simeon-, St. Georg-, Kreuzen- u. Schiller-

Apotheke.

Das seit vielen Jahren als vorzüglich  
ausgezeichnete

**Parquetboden- und**

**Linoleumwachs**

von A. Pfeifer in Zürich in Blechbüchsen

4, 1/2, 1, 2/3, 1/2 No. vereint in sich

die vollen Klasse aller die Vortheile, welche

andere Parquetwachs ausgerichtet werden.

Samt Reisiges der Parquetböden eignen

sich am besten Stahlspinnerei und hierzu

praktische Stahlspinnerei-Halter.

Gebr. Pfeifer:

Aumann & Co., Neumarkt 12

Besser zu haben bei den Herren

J. G. Knöpfel, Borsigstrasse 1,

Martin Schumann Nachf., Grimmstraße 23,

Barrel & Sohn, Käfersteinstrasse 24,

Martin Börner, Borsigstrasse 14,

Loeser Bauer Nachf., Borsigstrasse 15,

G. D. Börner, Borsigstr. 4 und Borsigstr. 21,

Dr. Ederer, Schlegelstrasse 15,

Wehr. Dr. Dr. Königstrasse 14,

Brunn. Borsigstrasse 15, Borsigstrasse 27,

Josef Dröger, Grimmstraße 60,

Robert Höller, Thomaskirchhof 16,

Brunn. Borsigstrasse 16, Borsigstrasse 14,

Paul Hahnemann, Taubeneckstrasse 6,

Paul Hahnemann, Thomaskirchhof 1,

Paulus Borsigstrasse 26,

Emil Hoffmann, Borsigstrasse 26,

Emil Hoffmann, Borsigstrasse 27,

Aug. Hämmer Nachf., Borsigstr. 2,

A. M. Kratzschmar, Borsigstrasse 43,

Gebr. Kreisigher Nachf., Borsigstr. 11,

Dr. Wissner, Steinenstrasse 26,

Gebr. Noheler, Borsigstrasse 34,

Carl Reiter, Borsigstr. 1,

Adriano Schmidt Nachf., Borsigstr. 24,

Paul Schröder, Borsigstrasse 9,

Gebr. Spillner, Borsigstrasse 27,

Gebr. Traud Nachf., Borsigstrasse 2,

Dr. Tietz Nachf., Borsigstrasse 2,

Dr. Witzel Nachf., Borsigstrasse 19,

Dr. Witzel Nachf., Borsigstrasse 19,

Dr. Witzel Nachf., Borsigstrasse 19,

Wiederbeschaffung 100 Stind 10.—

Beste Weihnachts-Ausstellung.

Wiederbeschaffung 100 Stind 10.—

Wiederbeschaffung 100 St

**Frack-Verein-Institut.**

**Leipziger Allerlei 88.**

Der Mensch macht ein gross Geschäft,  
Ein Tag kostet den anderen,  
Das ist das redliche Weiter nicht  
Für alle gute Weihnachtswünsche.  
Das nahe Christfest macht aus laut,  
Doch Freude ist auf Erden,  
Es scheint ja nach, wohin man schaut,  
Wird alles friedlich.  
Sie dazu wird man wohl den Streit  
In Hamburg können dämpfen,  
Wo Wieder, Stauer, Arbeitseinsatz!  
Einander hilft behämmeln.  
Sogar der liebste Menschenkind  
Wird zu der Zeit gereizt,  
Schüttet die Gefangenen zurück  
Zum Weihnachtsfest friedlich.  
Am Weihnachtsfest ist Gouges  
Von kleinen Sangesbrüder,  
Die gelb bestreut sind dort erscheinen,  
Erfreuen mit ihren Liedern.

**Jetzt im Weihnachts-Ausverkauf:**

Herren-Anzüge, gut gearbeitet	6,-	8,-	10,-	12,-
Herren-Anzüge, von vorang. Hersteller	12,-	15,-	18,-	-
Herren-Anzüge, Bruno-Wintermäntel	21,-	25,-	28,-	-
Herren-Anzüge, f. Mannschaft	30,-	35,-	40,-	-
Herren-Winter-Paletois, warm gefüttert	8,-	13,-	17,-	-
Herren-Winter-Paletois, Brima	20,-	24,-	27,-	-
Herren-Winter-Paletois, hochmohr	30,-	35,-	45,-	-
Herren-Pelerinen-Mäntel	12,-	17,-	24,-	-
Herren-Jaquets, Baumwoll	10,-	12,-	14,-	-
Herren-Jaquets, Baumwollstoff	10,-	12,-	14,-	-
Herren-Hosen, sehr sauber	6,-	8,-	14,-	-
Herren-Hosen, hochmohr	4,-	7,-	10,-	-
Burschen-Anzüge, bis zu dem elegantesten	3,-	7,-	12,-	-
Burschen-Kaibermäntel, Paletois	2,-	5,-	8,-	-
Knaben-Anzüge, Paletois, Mäntel	-	-	-	-
Schlafrocke, Juppen, Hohenholzler-Mäntel,	-	-	-	-
Grüß Gott, billigste und reichste Einzelstücke.	-	-	-	-

**„Goldnen 24“**  
1. Etage, 24 Grimmaische Straße 24, 1. Etage.  
Feste Preise.

1893 r. Festweine

feinst präpariert

Carl Rauth  
HOSPITALSTR. 19 U. KATHAR.-STR. 9.

**SECT**  
**Matheus Müller**  
Hofflieferant  
Eltville a. Rh.  
Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

**Internat. Wein-Groß-Handlung**  
Eigene Kellerei für Most und Wermutwein.  
Neumarkt 38 **F. O. Schulze**, Petersstraße 37  
Probierstube. Telephon Amt I. 2482. Durchgang  
Specialität: Wermutwein per fl. 1.25 Mk.  
Weinwein per fl. von 0.75 an. Champagner per fl. von 2.25 an.  
Rothwein 0.75 - Rum 1.50 -  
Portwein 1.25 - Cognac 1.50 -  
Madeira 1.25 - Brandy 1.50 -  
Malaga 1.25 -  
(Eigene Verarbeitung)  
Ueber alle anderen Sorten verlangt oder lasse man die Preisconcurt geben.  
Befindt nach ausdrückl. in jedem beliebigen Quantum.

Gesundheit ist Reichtum!  
**Werner's Deutscher Porter**  
Malz-Extract-Gesundheitsabler 17 Flaschen 3 Mark.  
Echt Zerbster Bitterbier 26 fl. 3 Mark,  
Echt Culmb. Exportbier 16 fl. 3 Mark,  
Echt Culmbacher Schankbier 20 fl. 3 fl.,  
Frhrl. v. Tucher'sches Exportbier 16 fl. 3 fl.,  
Münchner Augustiner Bräu 16 fl. 3 fl.,  
Echt Köstritzer Schwarzbier 20 fl. 3 fl.,  
Crostitzer Lagerbier 26 Flaschen 3 Mark,  
Crostitzer Schankbier 38 Flaschen 3 Mark  
C. E. Werner,  
Hauptniederlage des ehem. Deutschen Porters und Zerbster Bitterbiere,  
Leipzig, Turnerstraße Nr. 23. Telephon No. 1023.

Liqueur und Elixir végétal  
der Grande Chartreuse.  
Vor Nachahmung wird gewarnt.  
Zu haben bei allen besten Wein- u. Spirituosenhandlungen,  
sowie in den feinsten Colonialwaren- u. Delicatessen-Geschäften.  
Vertriebene Engels-Niederlage bei  
Stromeyer-Lauth in Straßburg i. Els.  
Generalagent für Elsass-Lothringen, Baden, Württemberg, Bayern  
und Sachsen.  
Vertreten in Leipzig durch Arthur F. Schmidt, Thomägasse Nr. 9.

Telephon 1. 1046.

Alfred Gerasch  
vormals Schatz-Buchspies  
Leipzig, Schützenstraße 15,  
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihre rühmlichst bekannten

# Pa. Weihnachtsstollen

zweierlei Qualitäten in jeder Preislage.  
Versand nach auswärts.

Gegründet 1868. Gegründet 1868.  
**C. C. Petzold & Auhorn,**  
Bruno Zieger,  
**Petersstraße No. 23.**  
Eröffnung der

## Weihnachts-Ausstellung.

Chocoladen, Cacaos, Marzipan, Confect, Bonbonnières, Attrappen, Knallbonbons, englische u. deutsche Biscuits u. Waffeln, echt chinesischer Thee etc.

### Echt Nürnberger Lebkuchen.

Marken: F. G. Metzger, Hoh. Hütterlein, Nürnberg, und Th. Hildebrand & Sohn, Berlin.

Christbaum-Confect  
in feinster, selbst zu wählender Mischung.

## Weinhandlung und Weinstube von Emanuel Wittula

Plancische Passage. Brühl 23, Dernitzsch. A. I. 2579.  
empfiehlt unter Garantie für absolute Reinheit ihrer

Rhein- und Moselweine von 65 fl. an bis zu den feinsten Schlossabgängen, Bordeaux-, Burgunder-, Loßayer- und Süd-Weine, f. Cognac von Rouyer Guillet in Cognac; Samos-Ausbruch, Tarragona; Loßelwein, rot, wohlriechend, à flasche 80 fl.

Champagner zu Fabrikpreisen.  
Preislisten und Proben stehen zu Diensten.

### Düsseldorfer Punschsyrope von Johann Adam Roeder,

Hofflieferant Sr. Maj. des Königs von Preussen.

Zu beziehen durch alle ersten Geschäfte der Branche hierzu.

**Cederlund's STOCKHOLM GENUINE GALORIC PUNCH**  
Allein ächt. Genussgetränk i. Ranges.  
Überall höchste Auszeichnungen.  
Niederlage Lübeck. Carl v. Freudenthal.

### Lebkuchen von J. G. Heller Nachf.

verzagli. bauer. Hofflieferant  
in Nördlingen.

Feinste Elisen-, Vanille-, Makronen-, Haselnuss-Lebkuchen  
in eleganten Verpackungen, sowie weiche u. brame Lebkuchen  
in Boxen empfohlen!

Oscar Jessnitzer,  
Grimmstraße Steinweg 2.

## Extraf. Vanillekuchen

ff. Elisenkuchen nach Nürnberger Art,  
Macaronen, Vanillemandeln, runde Chocoladen-  
Kuchen, echte Böhmischer Lebkuchen, Honigkuchen,  
Plastersteine u. s. w.  
empfiehlt in bekannter, vorzüglicher Güte

### Gottlieb Bubnick,

Pfefferkuchen-Fabrik, Pulsnik, gegr. 1834.

Giliale in Leipzig: Grimm. Straße 3  
und zum Christmarkt:

Märkt, Rathausstrasse-Ecke.

Telephon 1. 1046.

**„Taberna“**  
Katharinenstraße 2, am Markt  
Weingrosshandlung,  
gegründet 1873,  
Besitzer:  
**Reinhold Ackermann.**

**Algier Rothwein:**  
1.10 fl. bei 25 Flaschen 90 fl.

**Elsasser Rothwein:**  
1.4 fl. bei 25 Flaschen 85 fl.

**Tarragona,**  
rot, herb,  
1.10 fl. bei 25 Flaschen 75 fl.

**Tarragona,**  
rot, süss,  
1.25 fl. bei 25 Flaschen 110 fl.

(Diese Qualitäten sind **Hagen-  
leidende** ganz besonders zu  
empfehlen.)

**Rhein- u. Moselweine,  
Bordeaux**

aus den hervorragenden 1892/1893er  
Ernten, verschieden spanische  
und portugiesische Weine,  
altes Lager von

**Rum, Arae, Cognac,  
Benicarló-Punsch-Essenz,**

Altbekannte, volksthümlichste  
**Weinstuben.**

Kaltes Buffet, reiche Auswahl,  
beste Qualitäten.

### Malton-Weine.

Deutsche Weine  
und deutsches Wein.  
Unterschiedet durch seine  
Qualität und Bedeutung.  
1. Mittwoch 2 Markt.  
J. Hoffmann,  
Peterssteinweg 3.

Wegen Weihnachtsaufgabe ca. 600 Flaschen  
garantiert rein. französ. Weißweine im  
Glas oder einzeln zu verkaufen.  
Gute Gelegenheit für Weihnachten.  
zu erzielen bei J. Rehbein, Weinhändler,  
Lindner, Tauchnitz-Straße 16, part.

Dr. Haarmann's  
**VANILLIN**  
zum Backen  
mit Zucker und Kochen.

Der köstlichste Wohlgeschmack!

Seiner und ausgebildeter als Vanille-Schoten, doch gänzlich frei von den herren-  
zeugenden Bestandteilen derselben. Im Speisen und Getränken sofort löslich, ver-  
leiht es seither den reishesten Geschmack, sowie über, Süß, Salzig, Süss, Brühe zu-  
dem seinem Wohlgeschmack. Radierpfeife gratis. Nur mit Schutz-  
marke und Firm. von Haarmann & Reimer in Holzwinden.

Wacholder 20 fl. 5 Bündchen 1.6 fl. sowie

Haarmann & Reimer's  
Vanillirter Bestreut-Zucker

zu Dozen à 50 fl. zu haben bei allen größeren Konditoren und Drageen.

Engels-Niederlage bei Bruno Kalb in Leipzig, Leibnizstraße 17.

Internationale Ausstellung Leipzig 1892 Ehrenpreis des K. S. Staats-  
ministeriums und goldene Medaille.

Extrafeine gefüllte Vanille-Makronenkuchen,

Glied-Vanillekuchen, Mandelkuchen, Chocoladenkuchen, etc.  
Nürnberger und Böhmischer Lebkuchen, Thürmer Käthchen, Sachener Prinzen,  
brauner Mandelkuchen, weißer Honig-Lebkuchen, f. gefüllte Plastersteine,  
Makronen, Honigmakronen, Rosinenmakronen u. s. m.

**Marzipanmasse à Pfund 90 fl.,**  
**Christbaum-Confecte**

a Pfund von 80 fl. an

in Pfefferküchen, Zimt, Vanille, Mandel, Chocolade, Marzipan, Böden u. c.

empfiehlt in bekannte vorzügliche Qualität. Bei Wareneinnahme auf Halbeisen  
Boniägen für 3 à 1.50 fl. Rabatt in gleicher Höhe.

**E. A. Martin, Salzgäßchen 1a.**

(Inh. E. A. Höhne.)

Bäckerei und Conditorei

von  
**Paul Bähz,**

6 Brüderstraße 6

früher Königplatz 14

empfiehlt Ihre seit Jahren bekannten

Weihnachtssstollen

dreierteil. Sorten

aus feinstem ungar. Kaiser auszug, garantirt

reiner Naturbutter und Zuthaten

nur bester Qualität.

## Astrachaner Caviar!

von früher Franz. großem belgischen reichen Rosen u. milde Salzung pro Pf. 11 fl.  
II. Qualität pro Pf. 9 fl. hochwertiger Amerikaner Caviar pro Pf. 4 fl. empfiehlt bei  
Kaviar-Handlung v. E. Böller, Berlin C. Reichstr. 31. Wenn keine in Leipzig. Der  
Caviar gleichgültiger Nachahmung von 1 Pfund an in Säcken oder Vorräten zuver-



**Grimma.** Da viele unserer ersten Stadtmänner, Gelehrten u. s. w. auf diesen Fürstenschenken vorgebildet sind, so dürfte dieses Werken allgemeine Aufmerksamkeit beanspruchen.

— Del Vecchio's Kunstausstellung eröffnet bereits jetzt das Abonnement für das Jahr 1897 für sein abteilendes Institut, das zu denjenigen Städten gehört, wo die Freunde der bildenden Kunst gern weilen, um die sich immer erneuerten Darbietungen dastehn im Augenblick zu nehmen. Im Range des Jahres beginnen wir hier einer großen Anzahl von Gemälden neuerer Meister, worunter solche ersten Ranges. Aber auch diejenigen Künstler, welche noch nicht zu den nachhaften gehören, deren Leistungen jedoch Anerkennung verdienen, und es ist ja nun dem baulichen Besucher eine stete Quelle der vergleichenden Beobachtung, Schätzung und Bildung geboten. Obwohl ein recht reziproker Stamm von Abonnenten dem Institute angehört, so gibt es gewöhnlich noch viele, besonders neue Einheimische, welche Interesse an der bildenden Kunst nehmen, aber vor der Eröffnung der in letzte Schichten permanenten Kunstausstellung keine Kenntnis haben, und diese seien hier durch speziell auf die seit Februar 50 Jahre bestehende Institution hingewiesen. Der billige Abonnementkredit ist, ferner sich mehrere Familienangehörige beteiligen, ein äußerst wohlgemerker.

— Dem historischen Museum der Bäuerliche Schlacht und der Zeit Napoleons I. im Gutsbau Napoleonsburg sind dieser Tage wieder einige höchst interessante Stücke ausgestellt worden, darunter eine sehr kostbare Antike, welche nach mündlicher Überlieferung Prinz August von Preußen gehörte, der bekanntlich Probstheide am 18. August 1813 mehrmals erschien und dabei verwundet wurde.

\* Leipzig, 14. December. Die Mitglieder des Vereins "Leipziger Freizeit" werden aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Vereins am 26. December in Roth's Weinstaurant ein Festmahl veranstalten.

\* Leipzig, 14. December. Die größeren studentischen Komplexe sind allenfalls bestellt, den Zusammenhang ihrer Mitglieder auch über die Universitätszeit hinaus festzuhalten, und demgemäß werden Hand in Hand mit den örtlichen Korporationen vermehrungsweise zahlreiche Alte-Herrn-Vereinigungen in den größeren Städten des Reichs. Während der zu hoher Blüthe gebliebene Coburger L. C., der Verband der deutschen Landsmannschaften, auch an der Leipziger Hochschule florirt, bestand bisher eine Alte-Herrn-Vereinigung, welche in Leipzig noch nicht. Am vorigen Sonnabend traten nun auf Einladung des Herrn Reichsgerichtsrath Hoffmann eine Anzahl alter Herren der Leipziger Landsmannschaften im Thüringer Hof zur Begründung einer A.-H.-Vereinigung des Coburger L. C. zusammen. Es waren vertreten: Sudhoff durch Reichsgerichtsrath Hoffmann und Rechtsanwalt Schumann, Platz durch Stadtrath Ludwig Wolf, Brunsdorf (Just.) durch Rektoratsoffizier Sack, Gierswitz durch Landrichter Dr. Lessing und Dr. med. Steffens, Kranz durch Bankdirektor Dr. Weißschmid und Dr. med. Dietel. Man einzige sich schaute über die Grundzüge der künftigen Wirksamkeit der Vereinigung, die ebenso dem Bedürfnisse der alten Herren unter sich dienen, wie sie nach Behinden auch den kleinen gelegentlichen gesellschaftlichen Anfluss bieten soll. Am 4. Januar 1897 soll im Wagner-Saal des Thüringer Hofs die endgültige Constitution der Vereinigung stattfinden, wogegen die sämtlichen alten Herren des Coburger L. C., die in Leipzig und Umgebung ihren Wohnsitz haben, eingeladen werden.

— Im Kaufmännischen Verein sprach am jüngsten Vortragsabend Herr Professor Dr. Lamprecht über "Geschichtliche Wandlungen". Der hochgeachtete Redner begann mit einer eingehenden Übersicht Belgien in ethnographischer und politischer Beziehung, wos, nachdem er auf die älteste Zeit, auf die Herrschaft der Salier und Römer, zurückgriffen, auf die nachfolgende staatliche Entwicklung dieses Landes hin, wobei er der Schule Brabant und Flandern und der Eraderungen Ludwigs XIV. gedachte. Er fuhrte daran eine Darstellung der fünf Départements des französischen Nordens mit einer Schilderung von Béthune, Douai, Arras, Amiens, Abbeville, Boulogne und Calais, welche Frankreich und Flandern in ihrem ethnologischen und politischen Verhältnisse gegenüber und ganz naher auf das belgische Vlanden ein. Hier fand die flämische Sprache und der Charakter der flämischen Sprachgruppe, wie auch die flämische Bewegung mit ihren theils demokratischen, theils particularistischen und lassischen Zielen eine ausgiebige Würdigung. Ebenso wurde das Einbrechen des Deutschthums berücksichtigt und der sozialen und mercantilistischen Verhältnisse Belgien gedacht. Mit der erprobenden Behandlung des Themas verband sich eine anziehende lebendige Beschreibung der aus dem Gefühl gewonnenen Eindrücke.

— Das Museum des Vereins für die Geschichte Leipzigs ist durch Herrn Buchhändler Herrmann Schulz, Inhaber der Firma Otto August Schulz, eine wertvolle Schenkung zugänglich. Sie besteht aus Bildern und Zeichnungen, einem Gedicht und anderen von Adam Friedrich Deter. Es ist dies eine neue Ausweitung des Herrn Hermann Schulz, durch die er sein warmes Interesse für untere Vocalgesänge und die mit ihr verbundene Vereinsammlungen bestätigt, und wenn überhaupt von einzelnen Personen, wie auch aus Familien die Schenkungen oder Ueberlassungen gegen Revers an die Sammlungen als in erreichbarster Weise zu nehmend hervorgehoben werden können.

— Durch einen höchst interessanten Vortrag über Chodowiecki und die Buchillustrationen des 18. Jahrhunderts erfreute am letzten Vereinsabend Herr Professor Dr. Wittkowski die Mitglieder des Vereins der Kaufmännischen Freunde. In der leidenschaftlich durchgebildeten Gelehrten zunächst die Über- Illustrationen des vergangenen Jahrhunderts, namentlich in Frankreich, zu charakterisieren, was dann zu zeigen, wie Chodowiecki seine eigenen lebendigsten Wege ging und sehr bald ganz vorbildliche Meister der Illustration sich herausbildete. In lieb- vollstem Eingang auf die finnige und gemütliche Persönlichkeit entnahm der Vortragende das Bedeutende der Entwicklung und Geschäftsfreudigkeit des verehrten Künstlers. Durch zahlreiche, ebenso seltsame, wie reizvolle Abbildungen wurden die Ausführungen zu lebendiger Abschauung gebracht. Der reiche Besitz am Schluss bewies die rege Teilnahme der Zuhörerinnen, in deren Namen die Vorsitzende die dankbare Anerkennung der Versammlung in warmsten Worten zum Ausdruck brachte.

— Obwohl die Witterung für manche Arbeiten noch ungünstig ist, ist die Zahl derer, die auf der Weltstraße für Arbeitskräfte Verhöhnung suchen in den letzten Wochen noch gestiegen, so daß ziemliche Verträge von gespaltenem Haar vorbereitet sind. Der Verein der Werkstätte für Arbeitskräfte bietet deshalb in der heutigen Nummer um Dokumenten. Zugleich erwidert er sich, Arbeiter auch außerhalb des Werkstätten jedesmal in Beschäftigung zu geben. Wenn macht er darauf aufmerksam, daß in der Expedition des Vereinsbaus Rosenthalstrasse 14 und im Bureau Hospitalstrasse 9 Holzmarken für 45 J. lässlich sind, die Armen als Weisheitsschädel verabreicht werden müssen.

— Leipzig, 14. December. Das Dienststädchen Maria G. verabschiedet sich gekrönt Nachmittag in einem Restaurant der inneren Stadt, in welchem ihr Geliebter als Buffetier thätig ist, mit Schwefelsäure zu vergiften. Der Selbstmord wurde noch lebend dem Krankenhaus St. Jacob zugeführt. Sehenswürdigkeiten sind der Grund für diesen Schritt. Die Frau trug verschiedene Briefe bei sich, darunter einen, auf dessen Cover geschrieben war: Das will ich mit mir auf meiner Brust begraben wissen, das ist mein ganzes Glück mein über Leid.

†† In Folge eines Sturzes zog sich der im Kreisfischereibezirk Arbeiter Carl R. einen rechtsseitigen Oberlungenbruch zu. — Das 73 Jahre alte Kaufmannsdame Johanna S. starb nach einem Sturz in die Thürme eines Bruchs des Schüttgelfestes zugrunde. — Eine schwere Fingerverletzung enthielt der 10 Jahre alte Arbeitersohn Hans R. aus Waffelbierchen vor ein großer schwerer Stein auf die Hand gesetzt. Die Verunglückten wurden in das Krankenhaus St. Jacob gebracht.

§ Aus dem Bureau des Stadtbaurats. Am heutigen Dienstag geht im Neuen Theater "Mignon" in Scène. — Im Alten Theater wird das "Die offizielle Frau" gegeben. — Wegen, Mittwoch, gelangt im Neuen Theater die Oper "Kastus" zur Wiederholung. — Im Alten Theater findet morgen Nachmittag 3 Uhr eine Vorstellung zu ermächtigten Preisen von "Das Hölle". — Der "Goldmarie und Beckmarie" hat. Abends 7 Uhr wird als 14. vollständige Vorstellung zu halben Preisen "Don Carlos" gegeben.

§ Erdbeben-Ballot. Die drei Güter Willms, das internationale Gesangs- und Tanz-Theater zwischen der Kaiserwache aller Deutschen auf sich zu lenken; immer wieder sind es ge- möglich, die letzten Sitzungen und Tanzvorführungen werden mit launischen Applaus belohnt; ebenso entstehen auch oft überraschende allabendliche den leidenden Ballot.

§ Von Meissner, den 14. December, ab, galten von einem Wettspiel in Magdeburg kommt. Die täglich beliebten Hoffmannsinger unter der Direction des beliebten Salzburgerischen Herrn Emil Seiter hier im Kreisfischereibezirk Hotel Stadt Rüdenberg. Die Leistungen dieser Gesellschaft stehen bestellt durch den kleinen Sitz verhältnisweise von allen anderen ähnlichen Gesellschaften und so, da die Herren nur neue, gediegene Sachen bringen, wogegen das nähere Weinmärsche wieder immer nach einiger Belaud ausgetragen zu erwarten. (Während Interat.) — Mittwoch, den 16. d. Monats, Abends 8 Uhr, findet das Ulrichs-Familien-Concert unter Meister Walther's Direction statt.

\* Leipzig, 14. December. Die Mitglieder des Vereins "Leipziger Freizeit" werden aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Vereins am 26. December in Roth's Weinstaurant ein Festmahl veranstalten.

\* Leipzig, 14. December. Die größeren studentischen Komplexe sind allenfalls bestellt, den Zusammenhang ihrer Mitglieder auch über die Universitätszeit hinaus festzuhalten, und demgemäß werden Hand in Hand mit den örtlichen Korporationen vermehrungsweise zahlreiche Alte-Herrn-Vereinigungen in den größeren Städten des Reichs. Während der zu hoher Blüthe gebliebene Coburger L. C., der Verband der deutschen Landsmannschaften, auch an der Leipziger Hochschule florirt, bestand bisher eine Alte-Herrn-Vereinigung, welche in Leipzig noch nicht.

Am vorigen Sonnabend traten nun auf Einladung des Herrn Reichsgerichtsrath Hoffmann eine Anzahl alter Herren der Leipziger Landsmannschaften im Thüringer Hof zur Begründung einer A.-H.-Vereinigung des Coburger L. C. zusammen.

Es waren vertreten: Sudhoff durch Reichsgerichtsrath Hoffmann und Rechtsanwalt Schumann, Platz durch Stadtrath Ludwig Wolf, Brunsdorf (Just.) durch Rektoratsoffizier Sack, Gierswitz durch Landrichter Dr. Lessing und Dr. med. Steffens, Kranz durch Bankdirektor Dr. Weißschmid und Dr. med. Dietel.

— Leipzig, 14. December. Die Mitglieder des Vereins "Leipziger Freizeit" werden aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Vereins am 26. December in Roth's Weinstaurant ein Festmahl veranstalten.

\* Leipzig, 14. December. Die größeren studentischen Komplexe sind allenfalls bestellt, den Zusammenhang ihrer

mitglieder auch über die Universitätszeit hinaus festzuhalten, und demgemäß werden Hand in Hand mit den örtlichen Korporationen vermehrungsweise zahlreiche Alte-Herrn-Vereinigungen in den größeren Städten des Reichs. Während der zu hoher Blüthe gebliebene Coburger L. C., der Verband der deutschen Landsmannschaften, auch an der Leipziger Hochschule florirt, bestand bisher eine Alte-Herrn-Vereinigung, welche in Leipzig noch nicht.

Am vorigen Sonnabend traten nun auf Einladung des Herrn Reichsgerichtsrath Hoffmann eine Anzahl alter Herren der Leipziger Landsmannschaften im Thüringer Hof zur Begründung einer A.-H.-Vereinigung des Coburger L. C. zusammen.

Es waren vertreten: Sudhoff durch Reichsgerichtsrath Hoffmann und Rechtsanwalt Schumann, Platz durch Stadtrath Ludwig Wolf, Brunsdorf (Just.) durch Rektoratsoffizier Sack, Gierswitz durch Landrichter Dr. Lessing und Dr. med. Steffens, Kranz durch Bankdirektor Dr. Weißschmid und Dr. med. Dietel.

— Leipzig, 14. December. Die Mitglieder des Vereins "Leipziger Freizeit" werden aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Vereins am 26. December in Roth's Weinstaurant ein Festmahl veranstalten.

\* Leipzig, 14. December. Die größeren studentischen Komplexe sind allenfalls bestellt, den Zusammenhang ihrer

mitglieder auch über die Universitätszeit hinaus festzuhalten, und demgemäß werden Hand in Hand mit den örtlichen Korporationen vermehrungsweise zahlreiche Alte-Herrn-Vereinigungen in den größeren Städten des Reichs. Während der zu hoher Blüthe gebliebene Coburger L. C., der Verband der deutschen Landsmannschaften, auch an der Leipziger Hochschule florirt, bestand bisher eine Alte-Herrn-Vereinigung, welche in Leipzig noch nicht.

Am vorigen Sonnabend traten nun auf Einladung des Herrn Reichsgerichtsrath Hoffmann eine Anzahl alter Herren der Leipziger Landsmannschaften im Thüringer Hof zur Begründung einer A.-H.-Vereinigung des Coburger L. C. zusammen.

Es waren vertreten: Sudhoff durch Reichsgerichtsrath Hoffmann und Rechtsanwalt Schumann, Platz durch Stadtrath Ludwig Wolf, Brunsdorf (Just.) durch Rektoratsoffizier Sack, Gierswitz durch Landrichter Dr. Lessing und Dr. med. Steffens, Kranz durch Bankdirektor Dr. Weißschmid und Dr. med. Dietel.

— Leipzig, 14. December. Die Mitglieder des Vereins "Leipziger Freizeit" werden aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Vereins am 26. December in Roth's Weinstaurant ein Festmahl veranstalten.

\* Leipzig, 14. December. Die größeren studentischen Komplexe sind allenfalls bestellt, den Zusammenhang ihrer

mitglieder auch über die Universitätszeit hinaus festzuhalten, und demgemäß werden Hand in Hand mit den örtlichen Korporationen vermehrungsweise zahlreiche Alte-Herrn-Vereinigungen in den größeren Städten des Reichs. Während der zu hoher Blüthe gebliebene Coburger L. C., der Verband der deutschen Landsmannschaften, auch an der Leipziger Hochschule florirt, bestand bisher eine Alte-Herrn-Vereinigung, welche in Leipzig noch nicht.

Am vorigen Sonnabend traten nun auf Einladung des Herrn Reichsgerichtsrath Hoffmann eine Anzahl alter Herren der Leipziger Landsmannschaften im Thüringer Hof zur Begründung einer A.-H.-Vereinigung des Coburger L. C. zusammen.

Es waren vertreten: Sudhoff durch Reichsgerichtsrath Hoffmann und Rechtsanwalt Schumann, Platz durch Stadtrath Ludwig Wolf, Brunsdorf (Just.) durch Rektoratsoffizier Sack, Gierswitz durch Landrichter Dr. Lessing und Dr. med. Steffens, Kranz durch Bankdirektor Dr. Weißschmid und Dr. med. Dietel.

— Leipzig, 14. December. Die Mitglieder des Vereins "Leipziger Freizeit" werden aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Vereins am 26. December in Roth's Weinstaurant ein Festmahl veranstalten.

\* Leipzig, 14. December. Die größeren studentischen Komplexe sind allenfalls bestellt, den Zusammenhang ihrer

mitglieder auch über die Universitätszeit hinaus festzuhalten, und demgemäß werden Hand in Hand mit den örtlichen Korporationen vermehrungsweise zahlreiche Alte-Herrn-Vereinigungen in den größeren Städten des Reichs. Während der zu hoher Blüthe gebliebene Coburger L. C., der Verband der deutschen Landsmannschaften, auch an der Leipziger Hochschule florirt, bestand bisher eine Alte-Herrn-Vereinigung, welche in Leipzig noch nicht.

Am vorigen Sonnabend traten nun auf Einladung des Herrn Reichsgerichtsrath Hoffmann eine Anzahl alter Herren der Leipziger Landsmannschaften im Thüringer Hof zur Begründung einer A.-H.-Vereinigung des Coburger L. C. zusammen.

Es waren vertreten: Sudhoff durch Reichsgerichtsrath Hoffmann und Rechtsanwalt Schumann, Platz durch Stadtrath Ludwig Wolf, Brunsdorf (Just.) durch Rektoratsoffizier Sack, Gierswitz durch Landrichter Dr. Lessing und Dr. med. Steffens, Kranz durch Bankdirektor Dr. Weißschmid und Dr. med. Dietel.

— Leipzig, 14. December. Die Mitglieder des Vereins "Leipziger Freizeit" werden aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Vereins am 26. December in Roth's Weinstaurant ein Festmahl veranstalten.

\* Leipzig, 14. December. Die größeren studentischen Komplexe sind allenfalls bestellt, den Zusammenhang ihrer

mitglieder auch über die Universitätszeit hinaus festzuhalten, und demgemäß werden Hand in Hand mit den örtlichen Korporationen vermehrungsweise zahlreiche Alte-Herrn-Vereinigungen in den größeren Städten des Reichs. Während der zu hoher Blüthe gebliebene Coburger L. C., der Verband der deutschen Landsmannschaften, auch an der Leipziger Hochschule florirt, bestand bisher eine Alte-Herrn-Vereinigung, welche in Leipzig noch nicht.

Am vorigen Sonnabend traten nun auf Einladung des Herrn Reichsgerichtsrath Hoffmann eine Anzahl alter Herren der Leipziger Landsmannschaften im Thüringer Hof zur Begründung einer A.-H.-Vereinigung des Coburger L. C. zusammen.

Es waren vertreten: Sudhoff durch Reichsgerichtsrath Hoffmann und Rechtsanwalt Schumann, Platz durch Stadtrath Ludwig Wolf, Brunsdorf (Just.) durch Rektoratsoffizier Sack, Gierswitz durch Landrichter Dr. Lessing und Dr. med. Steffens, Kranz durch Bankdirektor Dr. Weißschmid und Dr. med. Dietel.

— Leipzig, 14. December. Die Mitglieder des Vereins "Leipziger Freizeit" werden aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Vereins am 26. December in Roth's Weinstaurant ein Festmahl veranstalten.

\* Leipzig, 14. December. Die größeren studentischen Komplexe sind allenfalls bestellt, den Zusammenhang ihrer

mitglieder auch über die Universitätszeit hinaus festzuhalten, und demgemäß werden Hand in Hand mit den örtlichen Korporationen vermehrungsweise zahlreiche Alte-Herrn-Vereinigungen in den größeren Städten des Reichs. Während der zu hoher Blüthe gebliebene Coburger L. C., der Verband der deutschen Landsmannschaften, auch an der Leipziger Hochschule florirt, bestand bisher eine Alte-Herrn-Vereinigung, welche in Leipzig noch nicht.

Am vorigen Sonnabend traten nun auf Einladung des Herrn Reichsgerichtsrath Hoffmann eine Anzahl alter Herren der Leipziger Landsmannschaften im Thüringer Hof zur Begründung einer A.-H.-Vereinigung des Coburger L. C. zusammen.

Es waren vertreten: Sudhoff durch Reichsgerichtsrath Hoffmann und Rechtsanwalt Schumann, Platz durch Stadtrath Ludwig Wolf, Brunsdorf (Just.) durch Rektoratsoffizier Sack, Gierswitz durch Landrichter Dr. Lessing und Dr. med. Steffens, Kranz durch Bankdirektor Dr. Weißschmid und Dr. med. Dietel.

— Leipzig, 14. December. Die Mitglieder des Vereins "Leipziger Freizeit" werden aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Vereins am 26. December in Roth's Weinstaurant ein Festmahl veranstalten.

\* Leipzig, 14. December. Die größeren studentischen Komplexe sind allenfalls bestellt, den Zusammenhang ihrer

mitglieder auch über die Universitätszeit hinaus festzuhalten, und demgemäß werden Hand in Hand mit den örtlichen Korporationen vermehrungsweise zahlreiche Alte-Herrn-Vereinigungen in den größeren Städten des Reichs. Während der zu hoher Blüthe gebliebene Coburger L. C., der Verband der deutschen Landsmannschaften, auch an der Leipziger Hochschule florirt, bestand bisher eine Alte-Herrn-Vereinigung, welche in Leipzig noch nicht.

Am vorigen Sonnabend traten nun auf Einladung des Herrn Reichsgerichtsrath Hoffmann eine Anzahl alter Herren der Leipziger Landsmannschaften im Thüringer Hof zur Begründung einer A.-H.-Vereinigung des Coburger L. C. zusammen.

Es waren vertreten: Sudhoff durch Reichsgerichtsrath Hoffmann und Rechtsanwalt Schumann, Platz durch Stadtrath Ludwig Wolf, Brunsdorf (Just.) durch Rektoratsoffizier Sack, Gierswitz durch Landrichter Dr. Lessing und Dr. med. Steffens, Kranz durch Bankdirektor Dr. Weißschmid und Dr. med. Dietel.

— Leipzig, 14. December. Die Mitglieder des Vereins "Leipziger Freizeit" werden aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Vereins am 26. December in Roth's Weinstaurant ein Festmahl veranstalten.

\* Leipzig, 14. December. Die größeren studentischen Komplexe sind allenfalls bestellt, den Zusammenhang ihrer

mitglieder auch über die Universitätszeit hinaus festzuhalten, und demgemäß werden Hand in Hand mit den örtlichen Korporationen vermehrungsweise zahlreiche Alte-Herrn-Vereinigungen in den größeren Städten des Reichs. Während der zu hoher Blüthe gebliebene Coburger L. C., der Verband der deutschen Landsmannschaften, auch an der Leipziger Hochschule florirt, bestand bisher eine Alte-Herrn-Vereinigung, welche in Leipzig noch nicht.









## Krystall-Palast.

Letzte Woche! **Trio Bratz,** **Lahakan und Omar,** oriental. excentr. Akrobaten. **Anita Katharina,** osteuropäische Trapezfästlerin. **Ingeborg u. Helga Sandberg,** schwed. Nationaltänzerinnen. **Sisters Milton,** internationales Gesangsdreierett. **John Schmidt,** Comed à Pantom-Trion. Anfang 8 Uhr. — Eintritt 50 Pf. Dutzendkarten (1 Coupon) 30 Pf. Auf Vereinskarten 25 Pf. Zuschlag pro Person. Numerirter Platz 1.-

**Kaiser-Panorama,** **Nicolaikirchhof No. 2,** früher Erdbebencafé. **Neu!** Die "Willemerin"-Ausstellung **Neu!** zu Besuch ab 1896.

## Hôtel Stadt Nürnberg

Heute Dienstag, den 15. er.

### II. Humoristischer Abend

der berühmten **Muldenthaler Rohlweiner Concert- und Coupletsänger,** Abend auf 7 Herren unter Direction des Salonorchestermeisters Herrn Emil Wüller. **Neu!** **Die falschen Barrisons.** **Neu!** Großartiges, festivalestisches Programm! Anfang 8 Uhr. — Eintritt 50 Pf. Dupond- und Bezugskarten haben Gültigkeit. G. Hoffmeister.

**Grosses Militair-(Walther)Concert.** Sonnabend u. folgende Tage Abends 8 Uhr. Ausfertigung der Stochauer Concert-Sänger.

## Burgkeller.

Heute Dienstag **Familien-Concert.** Anfang 8 Uhr. Carl Steinbeck.

**Variété Battenberg.** Heute Woche! Heute Woche! **Aufstreben des gegenwärtig engagirten Künstler-Personals.**

Preise der Plätze: Logen 1,50 Pf., I. Parquet 1,40, II. Parquet 75 Pf., Entrée 50 Pf. Nummerierte Billets erhält man bis 6 Uhr Ab. im Cigarrengeschäft Stein, Markt 16 (Café National), u. im Restaurant Battenberg, Antoni 8 Uhr. Louis Kaiser.

**Gute Quelle** Parte-Saal. Altestes und renommirtestes Varieté Leipzigs.

**Große Künstler-Spezialitäten-Vorstellung.** Allerbendlich Preisfallsalben für das vorzüglichste Damen- u. Herrenpersonal.

**Neu!** **Weihnachts-Pantomime.** Utopisch.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Reiterliche Zug 75 Pf. Bsp. 10 Pf. Bsp. 10 Pf.

**Chor:** **Concertsänger-Gesellschaft Christoph.** Antoni 6 Uhr.

**Neu!! Hässner's Concerthaus.** Neu!!

Seine ersten Male in Leipzig: Das vorzüglichste.

**Damen-Orchester „Annita“.** Neu!! Elegante Costüm: Gute Musik! **Neu!!**

4-7 Uhr Konz. Täglich 2 Konzerte. 15 Pf. 8-11 Uhr Abends.

**Bier-Palast** Täglich Grosses Concert der italienischen Sänger-Gesellschaft

**„Colombo“.** Anfang 7 Uhr. Programm à Besor 20 Pf.

**Café Museum.** Heute und folgende Tage **Concert** der älter-ungarischen Domenecello „Ibolyka“. Seine ersten Male in Leipzig! Anfang 5 Uhr. Konz. 4 Uhr.

**Kast's** Restaurant u. Café, Schloßgasse 10. Heute u. folgende Tage: **Gr. Bodhier'sche mit humorist. Frei-Concert.** (à la Wiener Schrammeln.) 5 Uhr.

**LEIPZIG** Schulstrasse 18, a. d. Promenade. Verarbeitung von Hosten's Cacao von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends.

Preis pr. Tasse 10 Pfg., Cacao mit Milch 15 Pfg.

auch wird Gebäck serviert.

Speziell zu diesem Zwecke eingerichtete Locale, in denen die Bereitung des Getrecks, welche höchst einfach ist, vor den Augen der Besucher stattfindet. Für Damen ein empfehlenswerther Aufenthalt. Es ist für Lecture bestens gesorgt.

**Bären-** Schänke, Nicolaistrasse No. 15. Heute Abend Oxtailsuppe. M. Finzel.

Kuhbacher Bier vorzüglich.

**Erlanger Hof,** Edelg. 6. Heute Abend Mockturtl-Suppe. Morgen Edelg. Grünbergerh. Scholze.

**Nicolai-Tunnel,** Nicolaistrasse No. 5. O. Zenker.

Heute Abend Sauerbraten mit Klöse.

**CACAO-STUBEN** am Koutzen.

## Postschänke, Poststraße 12.

mit **Zegediner Goulasch** und **Biere vorzüglich.** W. Kaanth.

## L. Hoffmann's Restaurant

**Gosenstube und Glasecolonaden.**

**Indischer Fröhlich**, gegenüber dem Schloss-Palais.

**Winter-Gebäckspause mit Schweinsköchern.** Kuhbacherstrasse.

**Nr. 1. Mittagstisch.** Zappe. Vorraum 70 Pf.

**Eberl-Bräu** Heute Schinken in Brodteig.

16 Thomaskirchhof 16. Heute Bier.

**Ind. Leo Knote.** Eberlbräu, Kuhbacher, Großherzog-Vogel.

**Obige Biere in Gebinden und Flaschen.**

**Kunze's Garten.** Johannisgasse 9. Grimmaischer Steinweg 14.

**Heute Abend: Schinken in Brodteig.**

**Morgen: Schweinsknochen.**

**Hochfeine Biere.** Friedrich Müller.

**Löwen-Schänke,** Goldhahngässchen Nr. 1, Hof.

**Heute Schinken gebacken in Brodteig.**

**Heute Kuhbacher holt u. dient in verlaunter Zeit 1,- 20,- 20,- Pf.**

**NB. Morgen Frühstück von 8 Uhr.**

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstrasse 18. 1. Etage.

**Heute grosses Schlachtfest.** A. Kellitz.

Von 10 Uhr an die so beliebten Thüringer Leberwürstchen. Bier hochfein.

**Heute Schlachtfest.** Nanmann's Restaurant, Katharinenstraße 23.

Von 8 Uhr an Bierfest. Bierverkauf auch außer dem Hause.

**Zill's Tunnel.** Heute großes Erquisite Rüde und Biere. Louis Treutler.

**Fiedler's Gosenstube „2 Sterne“ v. O. Pönnitz, Klosterg. 7.**

**Heute Schlachtfest!** Gute egrae prima!

**Ad. Gullmann's Restaurant, Hohe Straße 20.**

**Morgen Mittwoch Schlachtfest.** Bier hochfein.

**C. Fehse, Grimmaische Str. 3.**

**Heute: Schweinsknochen.**

Bier von Matz, Berlin 1, Kulmbach. Lieferung in kleinen franz. Haush.

16 große oder 18 Pf. für 3 Pf.

**Franz Thiele's Restaurant**

Heute: Rüde und Gardekrone.

empfiehlt seinen fröhlichen Mittagstisch.

Seine Stamm zu jeder Tagesszeit. Heute Abend Schinken in Brodteig.

NB. Gelehrtenstübchen mit Pianino noch einige Tage frei.

**Weihnachtsbitte.** Auch in diesen Tagen werden wir uns an alle Müdigkeiten und Freuden unserer Freunde mit der herzlichsten Bitte, und zu der diesjährigen Weihnachtsfeierfeier, welche Montag, den 21. December d. J. Mittwoch 4 Uhr im Ausfalltheater, Neuer Vörstr. 3, stattfindet, soll freundliche Gaben zusenden zu wollen, damit wir diesen vielen armen Kleinkindern eine Weihnachtswünsche werden können. Jedes der unvergesslichen Hochsand-Mitglieder wird zum Empfang auch der kleinen Beiträge dankbar bereit sein.

Ter. Vorrath der VI. Kinderbewohneranstalt.

am 13. December 1890.

Bertha Seeling, Schlesische 28. Lydia Gundemann, Gauß-Adolphstr. 7.

Edu. D. Siegel, Schlesische 28. Anna von Drupold, Lessingstraße 7.

Hermine Vennemann, Leibnizstraße 12.

Bertha Morgenstern, Hofstr. 26.

Julie Paulsen, Höllstraße 6.

Marie Rehba, Höllstraße 5.

Emma Rehba, Frankfurter Straße 22.

Käthe Seuff, Rauschdörfer Straße 49.

Rosalie Brantmore, Lessingstraße 14.

**Werkstätte für Arbeitslose**

bitte um Abnahme von gespaltenem Brennholz. Als Weihnachtsgeschenk für Arme empfehlen wir Holzwarten lautend auf einen Kreis Volt. Kosten und Belohnen in der Expedition des Werkstättenmeisters, Klosterg. 14, oder Hospitalstrasse 9, Werder.

Arbeiter werden auch nachholen des Weihnachtsgeldes verdungen.

**Chor-Verein des Gewandhauses.**

Heute Dienstag Abend 7 Uhr im kleinen Saale des Neuen Gewandhauses

**Chor-Uebung.** Die Gewandhaus-Concertdirection.

**Verein der Kunstmäntinnen.**

Die Gewandhaus-Gesellschaft und Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10-1/2 und 3-6, von da ab bis 20. d. M. bei Frau Teut. Padhoff, Straße 12, IV., abholbar.

Beigaben: Nr. 1 3 4 5 7 10 11 13 20 27 31 36 38 44 47 48 57 66 90

93 100 101 104 111 132 133 136 146 148 150 160 161 163 166 170 171 180 190

194 203 209 210 213 217 229 234 235 236 237 239 265 268 270 280 282 284

290 297 299 300 303 304 306 321 367 369 374 380 382 384 394 396 398 401 404 410 421 422 430 433 440 442 446 450 460 467

475 482 483 493 499.

**Social-Wissenschaftliche Vereinigung Leipzig.**

Montag, den 15. December, Mittwoch 5 Uhr, Kaiserstraße der „Centralhalle“

**Discussions-Abend.** Colonialaffair und Arbeitsergebnisse.

Referent: Herr Dr. Kötzenbach.

Zu diesem Abend nur Mitglieder gestattet, jedoch können alle, die daran teilnehmen wollen, am Vortrag sich interessieren lassen.

**Verein zur Wahrung der Interessen der Sohank- u. Gastwirthe Leipzigs u. Umgeg.**

Mittwoch, den 16. December, Kommitag 5 Uhr, Mitglieder-Veranstaltung im „Goldenen Kreis“. Matthäikirchhof 29.

Gedächtnisfeier bringend wichtig.

D. V.

Der am Donnerstag, den 10. d. Ws., in der Ausstellung von Georg Cuno, Universitätsstraße 5, befindliche mitgenommene Regenschirm kann wieder abgeholt werden.

Wer auf eigener Schreibmaschine einseitige druckbare Gedächtnisbriefe gleicher Größe mit Kopierdruckröhre abdrucken, sende Schreibpapier, Typenkugel und Bleistift und schicke sie C. 37 an die Expedition dieses Blattes.

Richard Furcht.

**Bürsten und Nähmme, Toilette-Artikel.**

Max Kröhl, Neumarkt 18.

Die mir für Weihnachten zugeschickten Aufträge auf

**Motten-Kapseln**

bitte ich mir der prompten Lieferung wegen rechtzeitig zu erhalten.

Richard Furcht.

Eduard Tovar.

Indr. Georg Barella, Pfarrstr. 18, Passage.

Billigste Bezugssachen für Gelegenheits-Geschenke.

Ein armes Haus mit 5 Kindern, hinter dem Dom, um Bettende. Mr. U. & Peter Str. 35, Gis. 8.

Wer kennt ein armes Mädchen o. Bogenmutter? Mr. U. & Peter Str. 35, Gis. 8.

Gernheit, j. Dame oder Herr, mrs. (Gäste), welche ähnlich den Bettenden im armen Raum leben — ohne Mutter verheirathet werden mögen?

Wer kennt ein armes Mädchen o. Bogenmutter? Mr. U. & Peter Str. 35, Gis. 8.

Gernheit, j. Dame oder Herr, welche ähnlich den Bettenden im armen Raum leben — ohne Mutter verheirathet werden mögen?

Wer kennt ein armes Mädchen o. Bogenmutter? Mr. U. & Peter Str. 35, Gis. 8.

Gernheit, j. Dame oder Herr, welche ähnlich den Bettenden im armen Raum

